PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

quilt expression™ 725

Gebrauchsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Nähmaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

VORSICHT – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

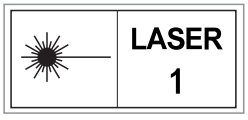
- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.

- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie nur das externe Netzteil (falls zutreffend), den Fußanlasser und die Kabel, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden. Anderes Zubehör ist nicht geeignet/zugelassen. Bei Beschädigung oder Verlust muss das Zubehör durch identische Teile ersetzt werden. Zur Vermeidung von Gefahren ist Zubehör entweder vom Hersteller, von dessen Wartungsstelle oder von einer ähnlich qualifizierten Person auszutauschen.

Dieses Produkt entspricht 21 CFR 1040.10 und 1040.11 sowie IEC 60825-1 Ed. 3.0 soweit gemäß Laser Notice No. 56 zulässig.

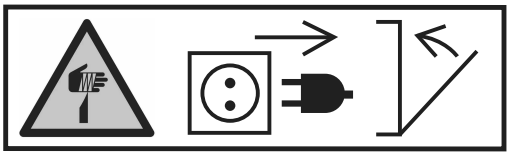


Bitte befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Das Lasersystem darf nicht eigenständig demontiert oder modifiziert werden.
- Das Lasersystem darf nicht eigenständig gewartet werden. Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Kontakt mit Komponenten im Lasersystem ist zu vermeiden. Der Laser kann nicht vom Benutzer gewartet werden.

Ausschließlich für Overlockmaschinen gilt:

- Nutzen Sie die Maschine niemals ohne Messerabdeckung bzw. ohne sicher angebrachten Coverstich-Tisch.
- **VORSICHT** – das Gerät enthält bewegliche Teile. Um die Verletzungsgefahr zu verringern, schalten Sie das Gerät vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus. Vor dem Bedienen der Maschine die Abdeckung schließen.



DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft:	Singer Sourcing Limited LLC 300 2nd Ave. S, Suite 300, Nashville, TN 37201, USA
Produktname:	Nähmaschine PFAFF® Quilt Expression™ 725

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem PFAFF® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.

⚠ *Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.*

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt VSM Group AB, Soldattorpsgatan 3, SE-554 74 Jönköping, Schweden, dass das Produkt:

Haushaltsnähmaschine PFAFF® Quilt Expression™ 725 die folgenden EU-Richtlinien vollständig erfüllt:

- Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU

und dass die einschlägigen harmonisierten Normen wie aufgeführt angewandt werden:

- EN 60335-1:2012, A13:2017, A1:2019, A2:2019, A14:2019, A15:2021, A16:2024
- EN 60335-2-28:2003, A1:2008, A11:2018
- EN 62233:2008
- EN 62311:2020
- EN 50564:2011
- EN 50014-1:2021
- EN 55014-2:2021
- EN 61000-3-2:2019, A1:2021
- EN 61000-3-3:2019, A1:2019
- EN 63000:2018
- EN 301 489–17 V3.24–2020
- EN 301 489-v2.1.1-2017
- EN 300 328 v2.2.2–2019
- EN 18031-1:2024
- EN 18031-2:2024

Jönköping, 1. Juni 2025

Carsten Raunsgaard

Sr. Manager Regulatory Compliance

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung 1
Überblick 2
Vorderseite 2
Nadelbereich 3
Rechte Seite 3
Rückseite 3
Oben 4
Zubehörfach 4
Aufbewahrung der Stichplatte 5
Funktionstasten 6
Nadelstopp Oben/Unten 6
Nähfuß oben und Extralift 6
Nähfuß unten und Drehposition 6
Schneidefunktion 6
Sofortiges Vernähen 6
Musteranfang 7
Stop 7
Start/Stop 7
Rückwärts 7
Zubehör 8
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 8
Nähfüße 9
Stichübersicht 11
Nutzstiche 11
Stichmenü– Tabelle 14
Schriften 14

2 Vorbereitungen 15
Maschine auspacken 16
Netzkabel und Fußanlasser anschließen 16
Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen verstauen 17
USB-Anschlüsse 17
USB-Geräten verwenden 17
LEDs 17
Freiarm 18
Manueller Fadenschneider 18
Fadensensor 18
Kniehebel 19
Geschwindigkeitsregler 19
Garnrollenstifte 20
Waagerechte Position 20
Senkrechte Position 21
Schwenkbarer Garnrollenstift 21
Garnrollenstift zum Spulen 21
Garnrollenführungsscheiben 22
Garne 22
Nadeln 23
Wichtige Informationen zu Nadeln 23
Nadel wechseln 24
Einfädeln 25
Oberfaden einfädeln 25
Automatischer Nadeleinfädler 26
Für Zwillingsnadel einfädeln 28
Einfädeln – Tipps und Tricks 28
Spulen 30
Spulen durch die Nadel 31
Spule einsetzen 32
IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport) 33
IDT™-SYSTEM aktivieren 33
IDT™-SYSTEM deaktivieren 33
Nähfuß wechseln 33
Nähfuß entfernen 33
Nähfuß einsetzen 33
Sensormatic-Knopflochfuß anbringen 34
Geradstichplatte einsetzen 34
Erste Schritte – WLAN und CREATIVATE™ 35

3 Der Multi-Touchscreen 37
Hauptfunktionen 38
Startseite 38
CREATIVATE-™-Dienste 38
Lerncenter 38
Benutzerhandbuch 38
Speichern 38
Schnellhilfe 38
Gängige Funktionen 38
Top-Leiste 40
Sekundäre Top-Leiste 40
Empfehlungen 40
Information 40
Aktive Funktionen 40

4 WLAN & CREATIVATE™-Dienste 41
WiFi – Einführung 42
WiFi – Erste Schritte 42
Firmware-Updates 42
Firmware-Update per WiFi 42
Firmware-Update per USB-Gerät 43
CREATIVATE Dienste 43
CREATIVATE 43
CREATIVATE Blog 43
CREATIVATE App 43

5 Fenster „Home“ 45
Fenster „Home“ – Übersicht 46
Maschinennamen bearbeiten 47
Benutzerprofil 47
Nähen – neue Sitzung starten 47
Vom gespeicherten Status fortfahren 47
CREATIVATE 47
Benutzerhandbuch 47
Lerncenter 48
Nähen 48
Quiltprojekte 48
Erste Schritte 49
Hochmoderne Funktionen 49
Zubehör 49

Nadeln ... 49
Vlies ... 49
Projektansicht ... 50

6 Nähen ... 51
Nähmodus – Übersicht ... 52
Stich laden ... 53
Infobereich und Nähempfehlungen ... 53
Laser-Einrichtung ... 53
Sticheinstellungen ... 54
Stichbreite ... 54
Stichpositionierung ... 54
Stichlänge ... 55
Stichdichte ... 55
Spiegeln ... 55
Knopflochschlitzlänge ... 55
Knopfstich wiederholen ... 55
Fadenspannung ... 55
Nähfußdruck ... 56
Balance ... 56
Freihandoptionen ... 56
Vernähoptionen ... 57
Stich speichern ... 58
Nähprogramme ... 58
Stichwiederholung ... 58
Nähtechniken ... 59
Zusammennähen ... 60
Versäubern ... 60
Nähen und Versäubern ... 60
Heften ... 60
Blindsaum ... 61
Säumen ... 61
Knopflöcher ... 62
Programmierbares Annähen von Knöpfen ... 63
Tapering-Stiche ... 63
4-Wege-Stiche ... 63
Spezialstiche für optionale Nähfüße ... 63
Exklusive Nähtechniken ... 64
Bänderstiche ... 64
2-dimensionale Multicolor-Stiche ... 64
Ziergleitstiche ... 64
Strahlenzierstiche ... 64
Spitzenkantenstiche ... 65
Popup-Meldungen beim Nähen ... 66

7 Funktion Stitch Creator™ ... 67
Stitch Creator™ Funktion – Übersicht ... 68
Stitch Creator™ – Erste Schritte ... 69
Definition eines Stichpunktes ... 69
Stiche/Stichpunkte auswählen ... 69
Vorschau ... 69
Stich bearbeiten in Stitch Creator™ ... 70
Ansichtsoptionen ... 70
Verschieben ... 70
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen ... 70
Ausgewählten Stichpunkt löschen ... 70
Spiegeln ... 70
Dreifachstich ... 71
Stich oder Stichpunkt hinzufügen ... 71
Popup-Meldungen bei der Funktion Stitch Creator™ ... 71

8 Stichfolge ... 73
Stichfolge – Übersicht ... 74
Erste Schritte mit „Stichfolge“ ... 75
Richtungsstiche ... 75
Stichfolgen bearbeiten und anpassen ... 75
Stichfolgenbefehle ... 76
Stichfolge speichern ... 77
Stichfolge nähen ... 77
Gesamte Folge abändern ... 77
Stichfolgen im Nähmodus verwenden ... 77
Popup-Meldungen bei der Stichfolge ... 77

9 Einstellungen: ... 79
Näheinstellungen ... 80
Automatisches Nähfußanheben ... 80
Automatisches Fadenschneiden ... 80
Stichbegrenzungsoptionen ... 80
Nadelstoppposition ... 80
Nähfußdruck ... 80
Transporteur-Optionen ... 81
Vernähoptionen ... 81
Kamera- und Lasereinstellungen ... 81
Nähfußerkennung ... 81
Kamera feinabstimmen ... 81
Kamera feinabstimmen ... 81
Anzeige- und Audioeinstellungen ... 82
Sprache ... 82
Zeitformat ... 82
Zeitzone ... 82
Timer-Funktionen ... 82
Verwendung der Maschine ... 82
Automatisches Ausschalten ... 82
Lautstärke ... 82
Audiowiederholung ... 83
LED-Beleuchtung ... 83
Maßeinheit ... 83
Einstellungen personalisieren ... 83
Maschinenname ... 83
Benutzername ... 83
Farbkategorien ... 83
Text Leiste unten ... 83
Arbeitsfläche personalisieren ... 83
Bildschirm sperren ... 83
Timer immer in der Top-Leiste anzeigen ... 83
WiFi-Einstellungen ... 84
CREATIVATE Einstellungen ... 84
Maschineninformationen ... 85

10 File Manager ... 87
File Manager – Übersicht ... 88
Dateiformate ... 88
File Manager verwenden ... 88
Datei oder Ordner öffnen ... 89

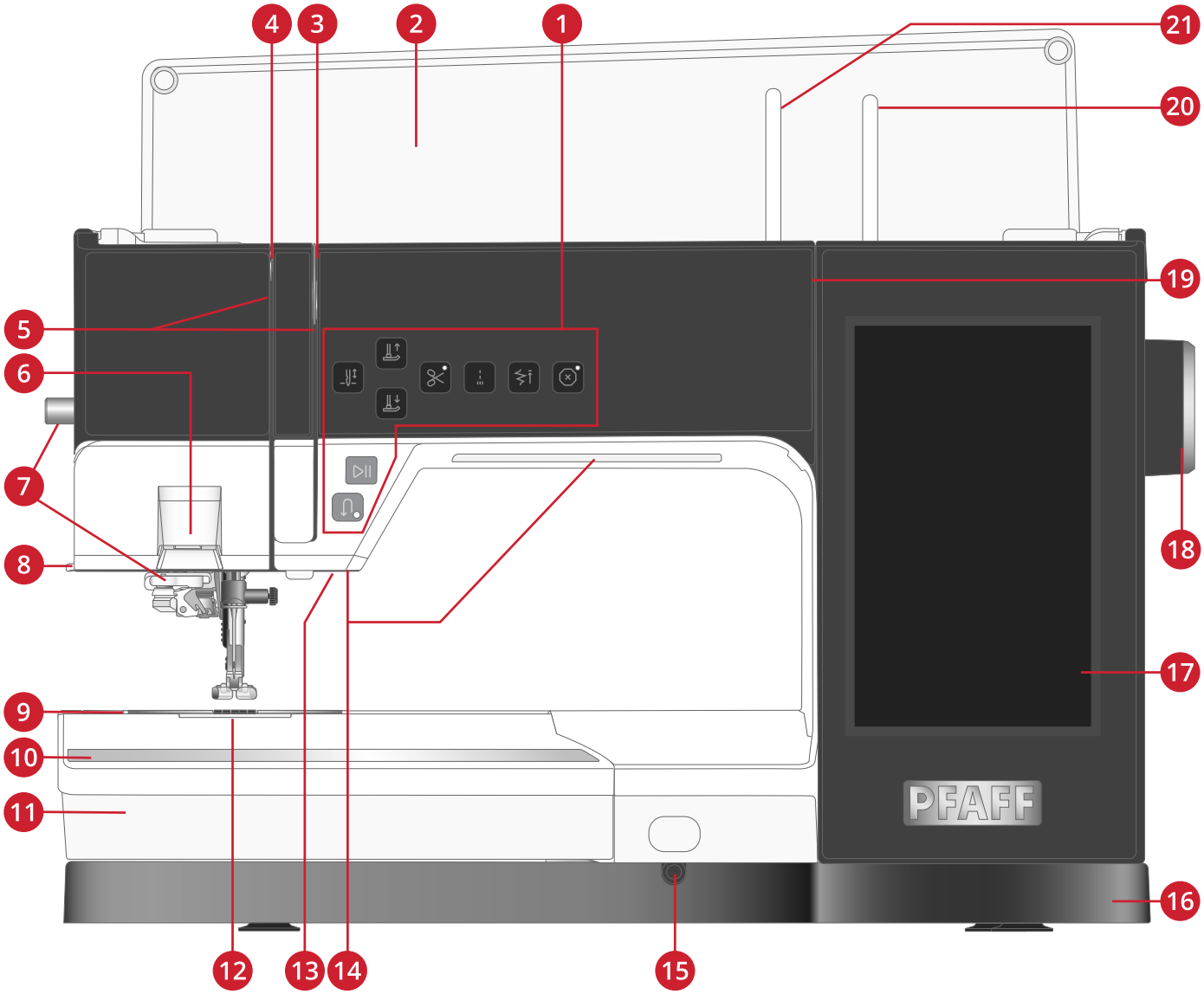
Mehrere auswählen 89
Vault-Ordner 89
USB-Gerät 89
Listen-/Vorschauansicht 89
Eine Ordnerebene nach oben 90
Verwalten 90
Neuen Ordner anlegen 90
Datei oder Ordner umbenennen 90
Datei oder Ordner verschieben 90
Datei oder Ordner kopieren 90
Datei oder Ordner löschen 91
Popup-Fenster im Datei-Manager 92

11 Wartung 93
Nähmaschine von außen reinigen 94
Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen 94
Bereich unterhalb der Spule reinigen 94
Stichplatte wieder einsetzen 94
Fehlerbehebung 95
Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss 98
Service 98
Teile und Zubehör von Fremdfirmen 98
Technische Daten 98

Einführung

Überblick

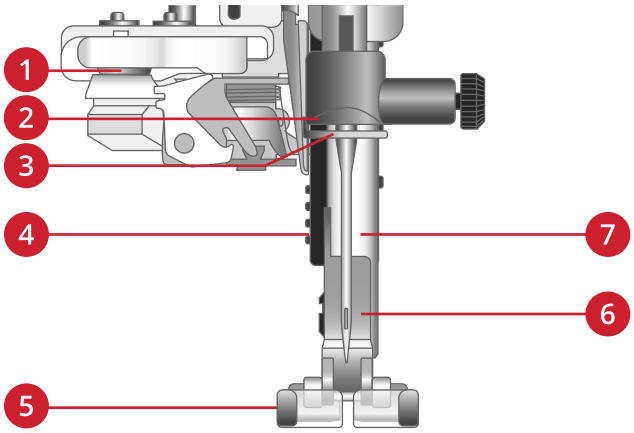
Vorderseite



1. Ausführliche Beschreibung der Funktionstasten siehe Seite 6
2. Deckel und Stichübersicht
3. Fadenspannungsscheiben
4. Fadengeber
5. Einfädelschlitze
6. Laser
7. Automatischer Nadeleinfädler
8. Fadenschneider
9. Stichplatte
10. Lineal
11. Zubehörfach
12. Spulenabdeckung
13. Kamera zum Ermitteln des Nähfußes
14. LEDs
15. Anschlussbuchse Kniehebel
16. Bodenplatte
17. Multi-Touchscreen
18. Handrad
19. Fadenführungen zum Spulen
20. Zusätzlicher Garnrollenstift
21. Hauptgarnrollenstift

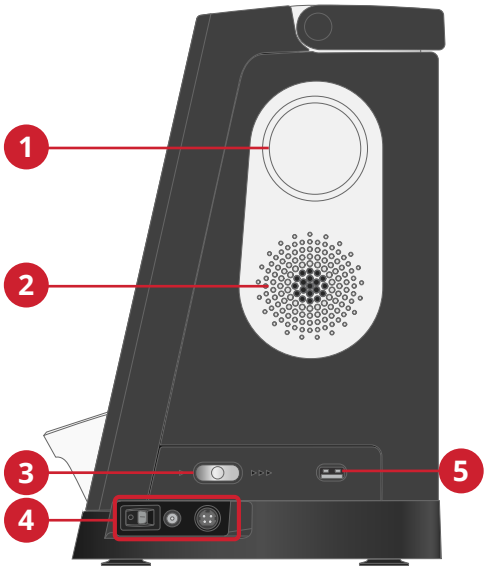
Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler
2. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. IDT™-System
5. Nähfuß
6. Nähfußhalter
7. Nähfußstange



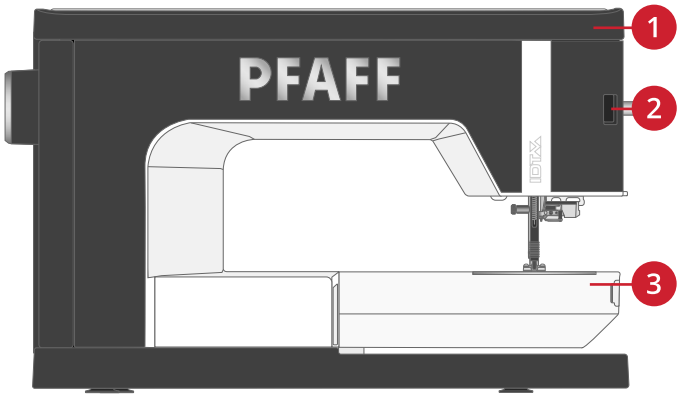
Rechte Seite

1. Handrad
2. Lautsprecher
3. Geschwindigkeitsregler
4. Hauptschalter, Anschlussbuchsen für Stromkabel und Fußanlasser. Unter Netzkabel und Fußanlasser anschließen, Seite 16.
5. Integrierter USB-Anschluss

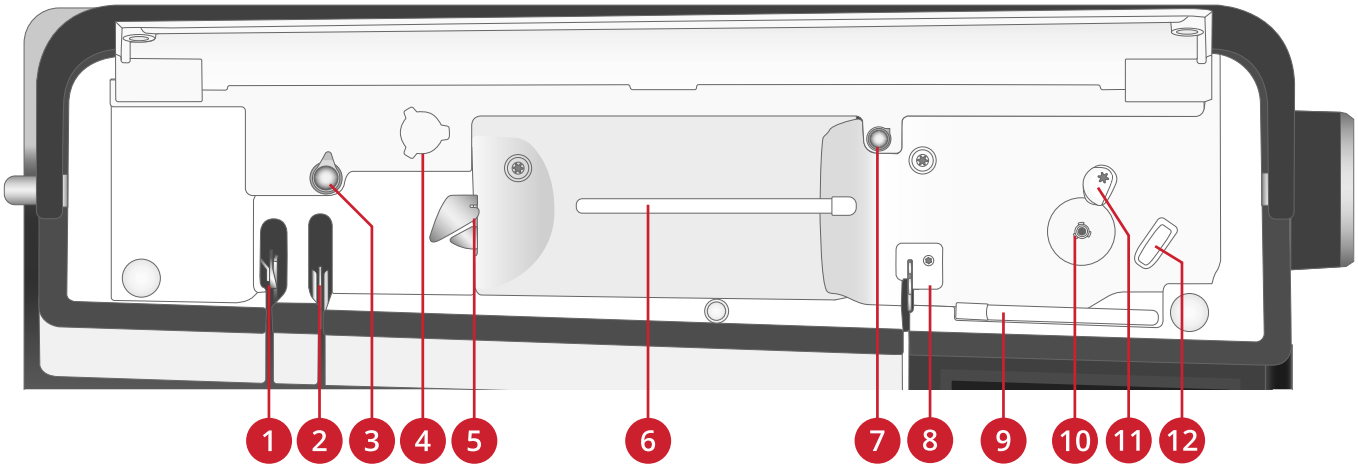


Rückseite

1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm



Oben

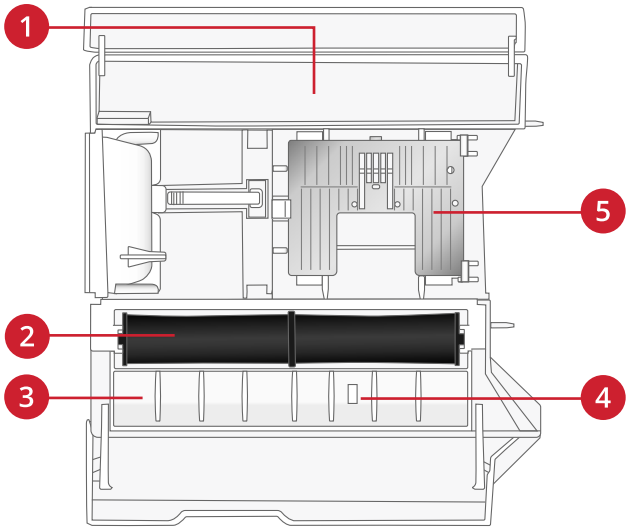


1. Fadengeber
2. Fadenspannungsscheiben
3. Vorspannungsscheibe
4. Öffnung für Garnrollenstift zum Spulen
5. Fadenführung
6. Hauptgarnrollenstift
7. Spannungsscheibe Spulen
8. Fadenführung
9. Schwenkbarer Garnrollenstift
10. Spulvorrichtung
11. Spulenstopper
12. Fadenschneider

Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

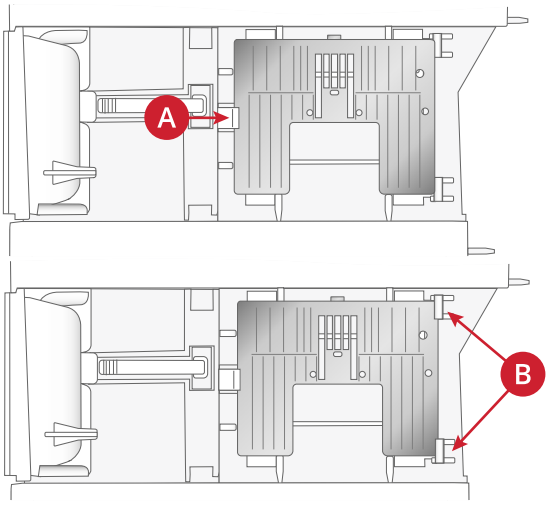
1. Platz für Zubehör
2. Fächer für Spulen
3. Fächer für Nähfüße
4. Fach mit Aussparung für manuellen Knopflochfuß 5M
5. Fach für die Stichplatte



Aufbewahrung der Stichplatte

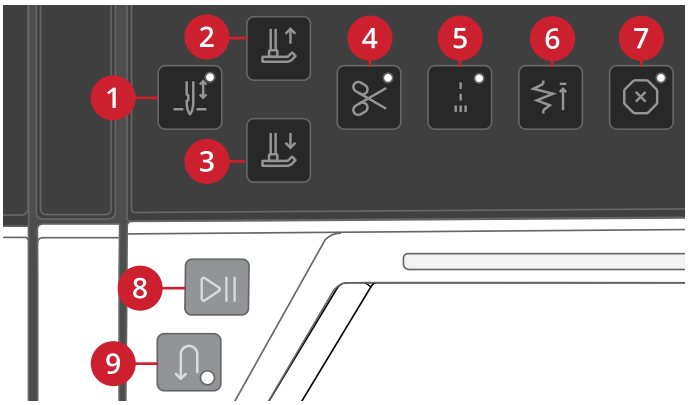
Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

- Stecken Sie die rechte Seite der Platte auf die Feder rechts (A) und drücken Sie vorsichtig dagegen. Legen Sie die Stichplatte so ab, dass sie einrastet (B).
- Zum Entfernen der Stichplatte schieben Sie sie erst nach links und dann nach oben.



Funktionstasten

1. Nadelstopp oben/unten
2. Nähfuß oben und Extralift
3. Nähfuß unten und Drehposition
4. Schneidefunktion
5. Sofortiges Vernähen
6. Musteranfang
7. Stop
8. Start/Stop
9. Rückwärts



Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige stärker.

Tipp: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.

Nähfuß oben und Extralift

Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

Schneidefunktion

Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichs oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“. Die Anzeige leuchtet dann auf, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den Näheinstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Hinweis: Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt

Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Antippen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Antippen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stichs/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

Stop

Tippen Sie beim Nähen auf „STOP“, wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm abschließen möchten. Ihre Maschine vernäht den Faden nach Abschluss des Stichs bzw. Stichprogramms und hält dann automatisch an. Tippen Sie vor dem Nähen auf „STOP“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Der Stich wird dann nur einmal auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige neben der Taste für die STOP-Funktion leuchtet, wenn die STOP-Funktion aktiviert ist. Zum Deaktivieren der Funktion tippen Sie erneut auf „STOP“ oder wählen Sie einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Stichs ist die STOP-Funktion deaktiviert.

Start/Stop

Die Maschine kann durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.

Rückwärts

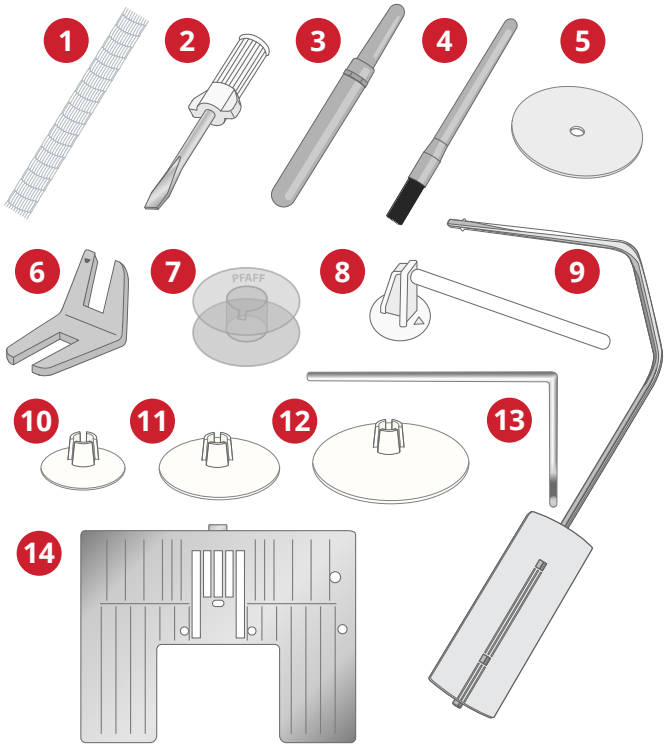
Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (2)
2. Schraubendreher
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Filzscheibe (2)
6. Mehrzweckwerkzeug/Ausgleichsplatte
7. Spulen (5)
8. Garnrollenstift zum Spulen
9. Kniehebel
10. Garnrollenführungsscheibe, klein
11. Garnrollenführungsscheibe, mittel
12. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
13. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter)
14. Geradstichplatte

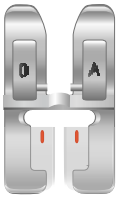


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Schutzhaube
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln

Nähfüße

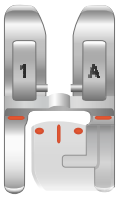
Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre Quilt Expression™ 725 entwickelt wurden.



0A -Standardnähfuß fürs IDT™-SYSTEM

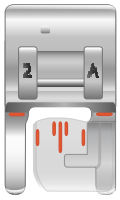
(ist bei der Lieferung bereits eingesetzt)

Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



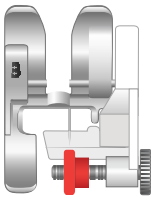
1A – Zierstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



2A – Zierstichfuß

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.

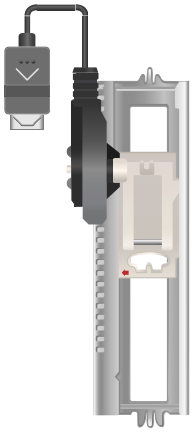


3 – Blindstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.

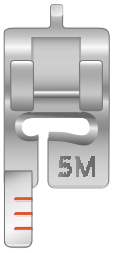
4 – Reißverschlussfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



5A – Sensormatic-Knopflochfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zuvor in die Maschine eingegeben wurde.

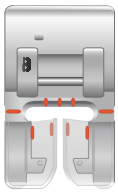


5M – Manueller Knopflochfuß

Dieser Nähfuß eignet sich besonders für das Nähen von manuellen Knopflöchern. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.

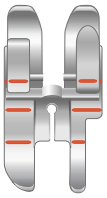
6A – Sensormatic-Freihandfuß

Dieser Nähfuß ist speziell zum Sticken und Freihandnähen geeignet. Dieser Nähfuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.



8 – Maxi-Stichfuß

Dieser Nähfuß ist speziell für Stiche mit seitlicher Nähbewegung geeignet.



¼″ Quilt- und Patchworkfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen Nadel und Außenkante der rechten Spitze beträgt ¼″ (6 mm). Der Abstand zwischen Nadel und Innenkante der rechten Spitze beträgt ⅛″ (3 mm).

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.1.1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen.
	1.1.2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Zum Verstärken von Nähten und zum Absteppen.
	1.1.3	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.1.4	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	1.1.5	Heftstich	Für alle Nähtechniken.
	1.1.6	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.7	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	1.1.8	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	1.1.9	Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	1.1.10	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.
	01.01.2011	Raupenstich	Zum Annähen von Applikationen.
	01.01.2012	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	01.01.2013	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	01.01.2014	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	01.01.2015	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe. Auch zum Zusammennähen von Stoffen mit der Quilteinlage geeignet.
	01.01.2016	Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf unelastischen Stoffen.
	01.01.2017	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf elastischen Stoffen.
	1.2.1	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.2	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.3	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.4	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.5	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.2.6	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.7	Trikot-Overlockstich	Zum Annähen von Flicken und Nähen von Säumen bei elastischen Stoffen.
	1.2.8	Geschlossener Overlockstich	Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und Nähten sowie zum Versäubern.
	1.2.9	Geschlossener Overlockstich für Stretch	Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und zum Versäubern bei elastischen Stoffen.
	01.02.2010	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.2011	Kanten-Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	01.02.2012	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	01.02.2013	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.2014	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	01.02.2015	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	01.02.2016	Blinde Flatlock-Naht	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	1.3.1	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	1.3.2	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	1.3.3	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.4	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.5	Rundknopfloch mit Längsriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.6	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	1.3.7	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.8	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	1.3.9	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	01.03.2010	Nostalgie-Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2011	Professionelles Augenknopfloch	Professionelles Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	01.03.2012	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	1.3.13	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.

Stich	Nr.	Name	Beschreibung
	1.3.14	Dekoratives Augenknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.15	Modisches Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.16	Modisches Rundknopfloch mit Keilriegel	Nostalgie-Zierknopfloch.
	01.03.2017	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Nähen von Riegeln.
	1.3.18	Umrandetes Knopfloch	Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher.
	1.4.1	Öse	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.2	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.3	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.4	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.5	Zierlochstickerei	Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.
	1.4.6	Stopfprogramm	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher. Über das Loch nähen und zum Weiterstopfen bzw. Stoppen „Rückwärts“ betätigen.
	1.4.7	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	1.4.8	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	1.4.9	Taschenriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.2010	Zierriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	01.04.2011	Kreuzriegel	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten und Gürtelschlaufen.
	01.04.2012	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.
	01.04.2013	Zierriegel	Zierbesatz für Nähte und Taschen.

Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie der Schnellhilfefunktion, siehe Seite 38.

Stichmenüname	**Untermenüs**
1 – Nutzstiche Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie der Stichtabelle.	1. Grundlegende Stiche 2. Versäuberungsstiche 3. Knopflöcher 4. Ösen und Stopfstiche
2 – Quilt-Stiche	1. Quiltstiche mit handähnlicher Optik 2. Freihandquiltstiche 3. Crazy Patch-Stiche
3 – Kunstvolle Stiche	1. Kreuzstiche 2. Hohlsaumstiche 3. Antik-Zierstiche 4. Maxi-Hand-Zierstiche
4 – Satinstiche	1. Festonbögen 2. Satinelemente 3. Umrandungen
5 – Zierstiche	1. Blätter und Blumen 2. Kunstvolle Stiche 3. Ornamentstiche 4. Kunstvolle Maxi-Stiche
6 – Figurstiche	1. Schleifen und Herzen 2. Tiere 3. Funstiche
7 – Monogrammstiche	1. Monogramm 1 2. Monogramm 2
8 – Stichtechniken	1. Einzelbänderstiche 2. Doppelbänderstiche 3. Dreifachbänderstiche 4. 2-dimensionale Multicolor-Stiche 5. Fließende Stiche Ziergleitstiche 6. Rundungsstiche Strahlenzierstiche 7. Spitzenstiche
9 – Zusatzstiche	1. Stiche für optionale Nähfüße 2. Vier-Richtungsstiche

Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Cyrillic, Grand, Outline und Script zur Verfügung.

Vorbereitungen

Maschine auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Hinweis: Ihre Quilt Expression™ 725 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

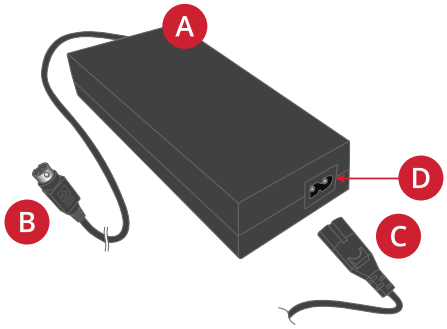
Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Das für die Maschine verwendete Netzteil ist an das jeweilige Land angepasst. Im Folgenden werden beide Versionen beschrieben.

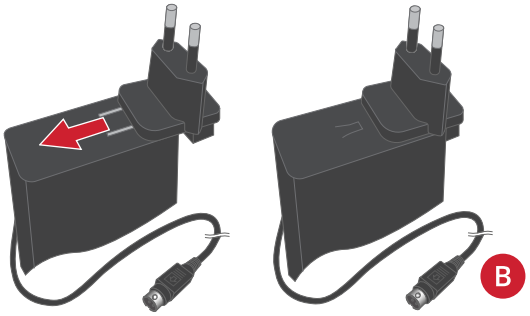
Verwenden Sie die Beschreibung für das mit Ihrer Maschine gelieferte Netzteil.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich das Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine. Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler.



Netzteil Typ 1



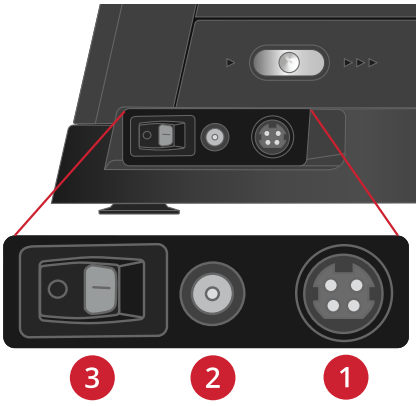
Netzteil Typ 2

Netzteil Typ 1
Das Netzkabel ist mit einem Netzteil (PSU) (A) ausgestattet. Das fest mit dem Netzteil verbundene Kabel (B) ist an die Nähmaschine anzuschließen. Das lose Kabel (C) ist mit einem Ende an die Buchse (D) am Netzteil und mit dem anderen Ende an eine Wandsteckdose anzuschließen.

Schließen Sie das Kabel (B) des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.

Netzteil Typ 2
Vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine muss ein AC-Netzstecker am Netzteil angebracht werden, um es an eine Steckdose anschließen zu können. Schieben Sie den richtigen AC-Netzstecker auf, bis er einrastet. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest sitzt.

Schließen Sie das Kabel (B) des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.



Fußanlasser und Netzkabel
Ziehen Sie das Kabel (E) am Fußanlasser heraus. Stecken Sie das Kabel des Fußanlassers in die Buchse (2) rechts unten an der Maschine.

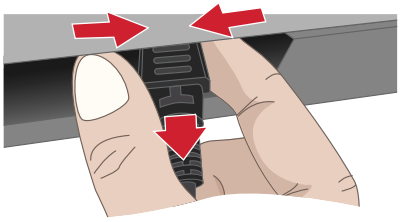
Stellen Sie den Hauptschalter (3) auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.

Näh- und Stickmaschine nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.

   WARNUNG: Wenn Ihre Maschine das Netzteil vom Typ 2 verwendet, ziehen Sie es nicht am Kabel aus dem Anschluss, da das Kabel hierdurch beschädigt werden kann. Ziehen Sie den Stecker gemäß den nachstehenden Anweisungen ab.

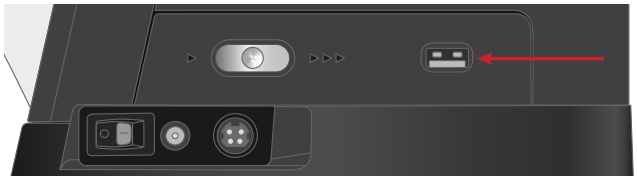
   Drücken Sie das Steckergehäuse (der Teil, der sich vor und zurück bewegen lässt) wie abgebildet zusammen und ziehen sie es nach außen. Halten Sie das Steckergehäuse in dieser Position und ziehen Sie den Stecker am Netzkabel so aus der Steckdose.



3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach auf den Freiarm auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

USB-Anschlüsse

Ihre Maschine hat einen USB-Anschluss, über den Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stick können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig und gerade heraus.



Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.

USB-Geräten verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

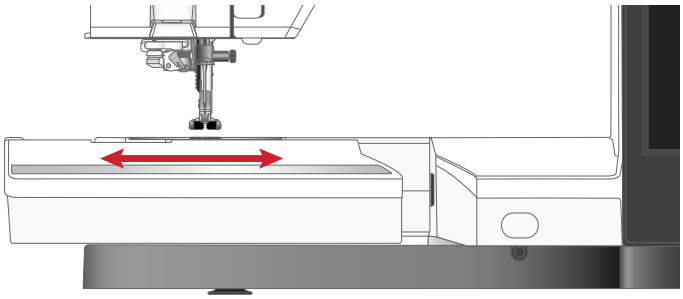
Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen.

Freiarm

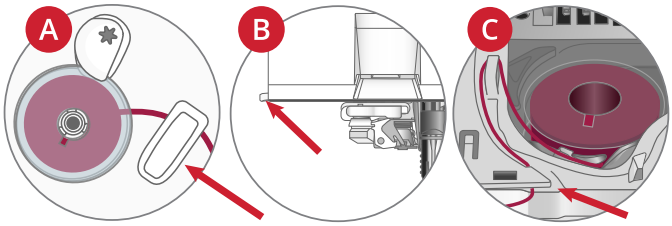
Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

- Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulen abgeschnitten werden.
- Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfaden. Führen Sie beide Fäden von hinten nach vorn in den Fadenschneider und ziehen Sie sie zum Abschneiden zu sich hin.
- Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.

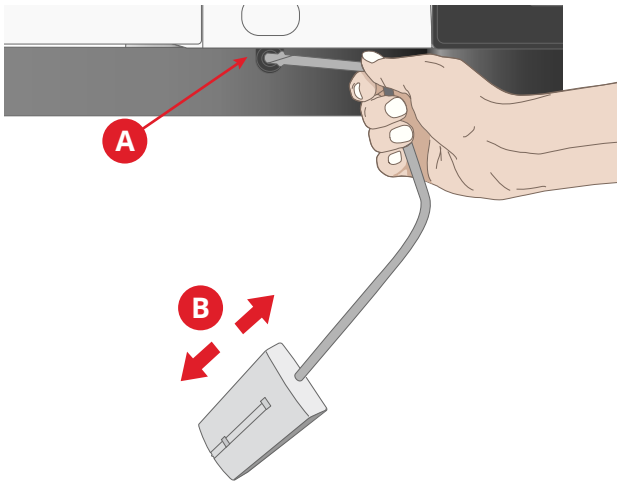


Fadensensor

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Kniehebel

Ihre Maschine ist mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet, über den Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie anheben können. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen, da Sie beide Hände zum Führen des Stoffes frei haben, während Sie den Nähfuß mit dem Knie auf die gewünschte Höhe einstellen.



Setzen Sie die Rippen des Kniehebels in die Aussparungen an der entsprechenden Anschlussbuchse ein (A). Stecken Sie den Kniehebel vorsichtig in die Anschlussbuchse. Bewegen Sie die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe (B).

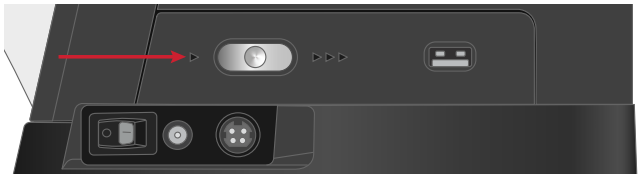
Legen Sie Ihr Knie an den Kniehebel an und bewegen Sie ihn damit nach rechts. Der Nähfuß hebt sich dann. Sie können den Nähfuß mit dem Kniehebel in drei verschiedene Höhen anheben: Drehhöhe, Oben, und Extrahub.

Beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ versenkt die Maschine den Transporteur, sodass voluminöse Stoffe einfach unter dem Nähfuß Platz finden. Der Transporteur wird automatisch angehoben, wenn Sie zu nähen beginnen.

Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.

Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Schieberegler nach hinten bewegen. Sie verringern sie, indem Sie den Regler zu sich hin schieben.



Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Popup mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird ebenfalls im Infoabschnitt angezeigt.

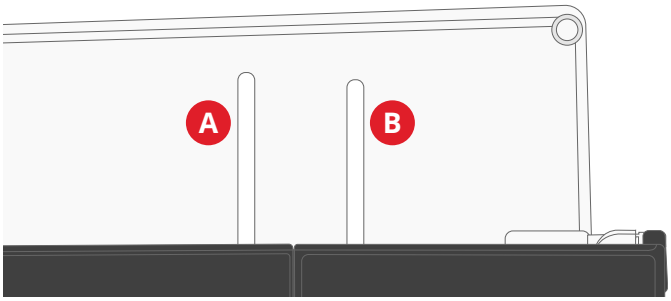
Garnrollenstifte

Die Maschine hat drei Garnrollenstifte: einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift und einen Garnrollenstift zum Spulen. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagerecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für alle normalen Nähgarne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel.

Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird beim Nähen mit einer Zwillingsnadel für eine zweite Garnrolle verwendet.

Der Garnrollenstift zum Spulen wird zum Aufspulen des Unterfadens empfohlen.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

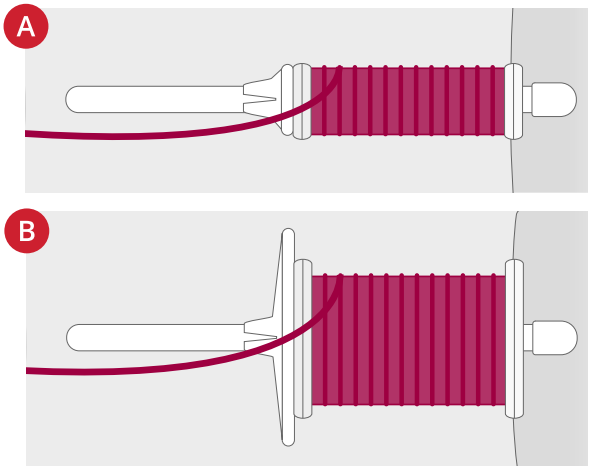
Waagerechte Position

Heben Sie den Garnrollenstift aus seiner horizontalen Position leicht an, um die Garnrolle einfach aufsetzen zu können. Der Faden sollte gegen den Uhrzeigersinn über die Oberseite geführt werden, siehe Abbildung. Stecken Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf und stellen Sie den Garnrollenstift anschließend wieder waagerecht.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle (A). Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle (B).

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.

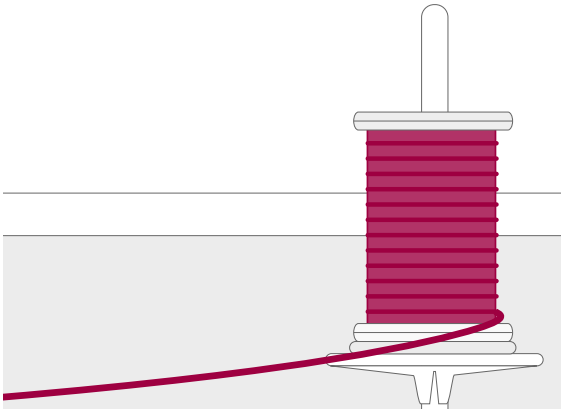


Senkrechte Position

Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, und bei der Verwendung von Spezialgarnen müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen ist die Filzscheibe überflüssig.

Hinweis: Auf die Garnrolle sollte keine Garnrollenführungsscheibe gesetzt werden, da dadurch die Garnrolle am Drehen gehindert wird.

Hinweis: Bei Verwendung des Garnrollenstifts in senkrechter Position muss die Fadenspannung eventuell manuell nachgestellt werden.



Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird beim Nähen mit einer Zwillingsnadel für eine zweite Garnrolle verwendet.

Heben Sie den Garnrollenstift nach oben und dann nach links an. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen sollte die Filzscheibe nicht verwendet werden.

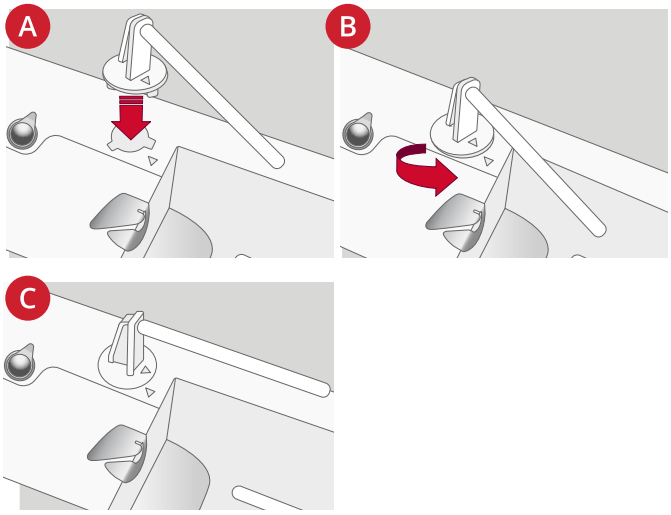
Garnrollenstift zum Spulen

Der Garnrollenstift zum Spulen wird zum Aufspulen des Unterfadens verwendet.

Garnrollenstift zum Spulen anbringen

Setzen Sie den Garnrollenstift zum Spulen auf die entsprechende Aufnahme (A) und richten Sie den Pfeil auf dem Garnrollenstift nach dem Pfeil an der Aufnahme aus.

Drücken Sie den Garnrollenstift zum Spulen nach unten und drehen Sie ihn nach rechts (B), bis er einrastet (C).



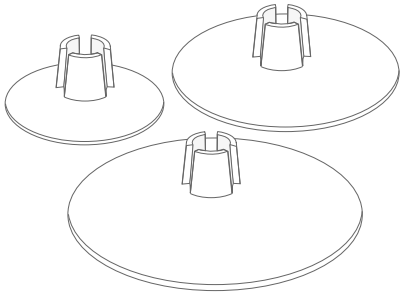
Garnrollenstift zum Spulen abnehmen

Drehen Sie den Garnrollenstift zum Spulen zu sich hin, bis die Pfeile eine Linie bilden.

Ziehen Sie den Garnrollenstift zum Abnehmen nach oben.

Garnrollenführungsscheiben

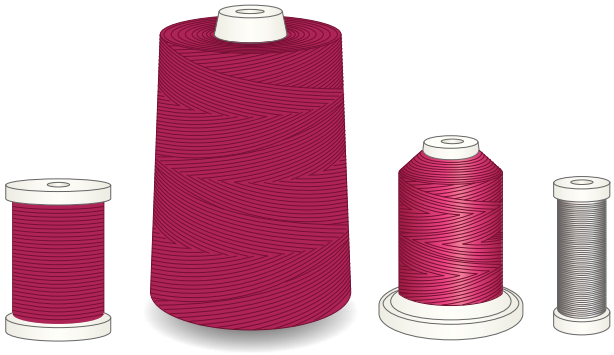
Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Bei Verwendung der senkrechten Garnrollenstiftposition ist nur dann eine Garnrollenführungsscheibe erforderlich, wenn der Faden zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Drücken Sie die Garnrollenführungsscheibe jedoch nicht ganz nach unten.

Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.



Ihre Quilt Expression™ 725 eignet sich für alle Arten von Garnen und Garnrollengrößen. Unter erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.

Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Beim Sticken eignet sich ein dünneres Garn besser als Unterfaden, da die Stickerei damit nicht unnötig dick wird.

Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähtechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

⚠ *Achten Sie darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.

Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.

Jeansnadel

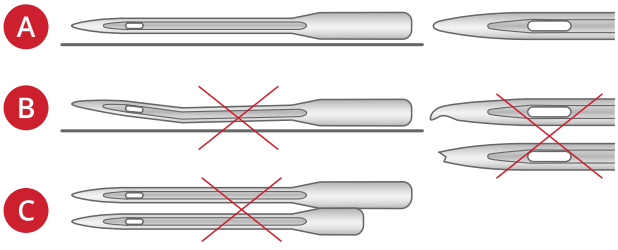
Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.

Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. In der Regel sollten Nadeln alle 6–8 Nähstunden gewechselt werden.



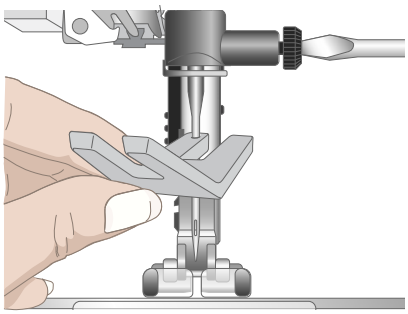
Arbeiten Sie immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A).

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.

Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube vorsichtig fest.



Einfädeln

Oberfaden einfädeln

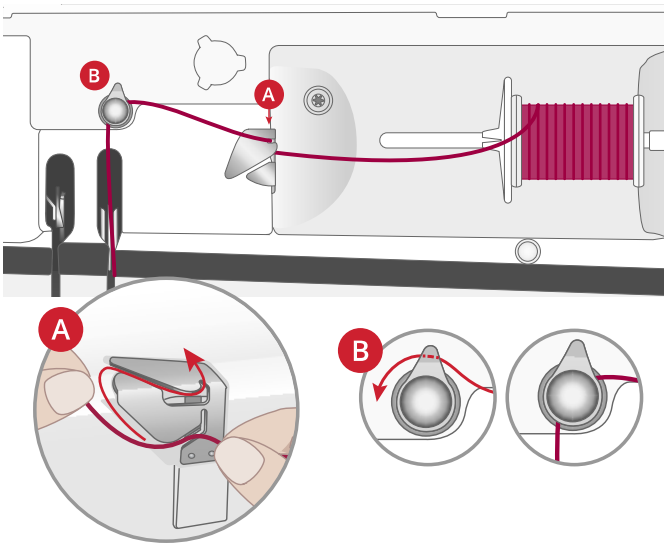
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

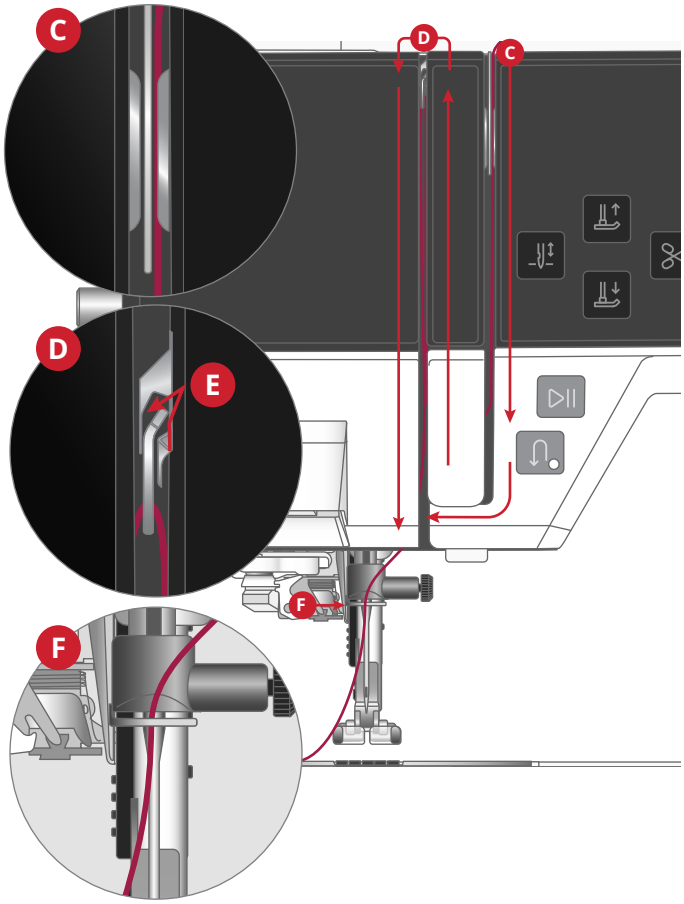
1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift und eine passende Garnrollenführungsscheibe darauf.
2. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz.
3. Führen Sie den Faden von rechts nach links unter die Fadenführung an der Vorspannungsscheibe (B).

   Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.

4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D), bis er einrastet (E), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Nadel-Fadenführung (F) direkt über der Nadel.
5. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler oder von Hand von vorn nach hinten ein.

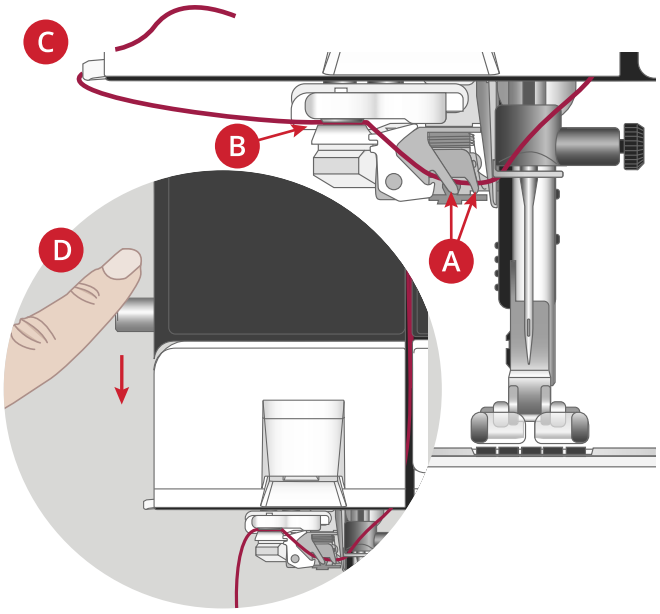
Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.





Automatischer Nadeleinfädler

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden bequem einfädeln. Um den Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden.



1. Drücken Sie erst auf die Taste „Nähfuß unten“ und dann auf die Taste „Nähfuß oben“, um sicherzustellen, dass sie sich in der richtigen Position befinden.
2. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
3. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider (C) und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider ziehen.
4. Links an der Nähmaschine befindet sich der Nadeleinfädelhebel (D). Drücken Sie den Hebel in einer schnellen Bewegung nach unten und lassen Sie ihn los. Der Nadeleinfädler wird dann abgesenkt und der Faden wird in die Nadel eingefädelt.
5. Ziehen Sie ein Fadenende von ca. 10 cm aus dem Nadelöhr heraus. Betätigen Sie „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Bringen Sie den Faden unter den Nähfuß.

⚠ *Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln.*

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den Nadeleinfädler. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Richtige Kombination aus Garn und Nadel

⚠ *Für die Verwendung des Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.*

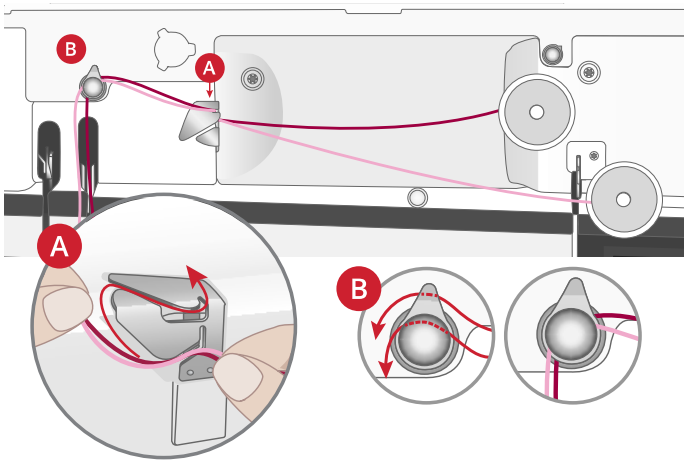
Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

Stoff		Garn	Nadel
Unela-stisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 70/10-80/12
Unela-stisch normal	Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 80/12-90/14
Unela-stisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis dickes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 90/14-110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Leder	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/ 705H-S 90/14
Kunstle-der	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universal 130/705H 80/12

Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr PFAFF® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.



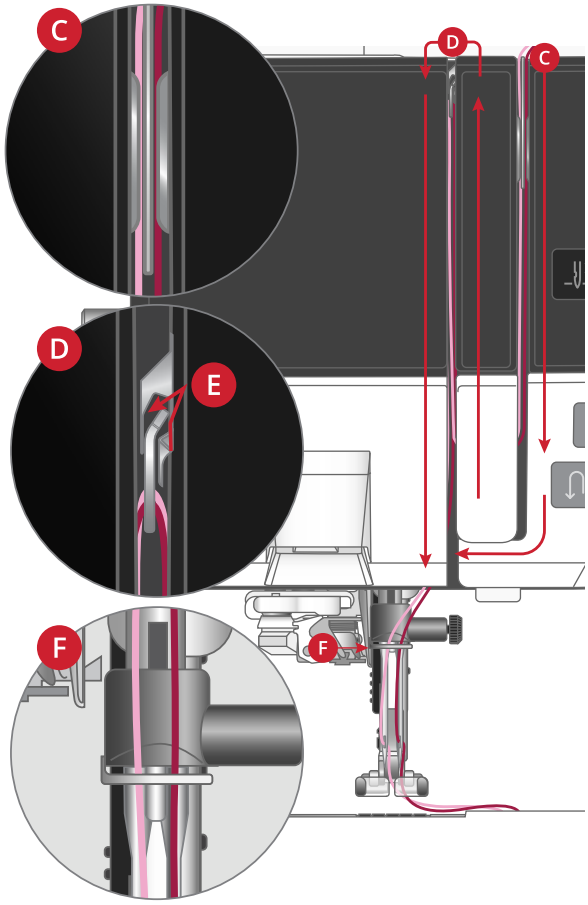
1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift und eine passende Garnrollenführungsscheibe darauf.

   Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift ein. Setzen Sie auf den Garnrollenstift eine große Garnrollenführungsscheibe und eine Garnrolle.

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zusammen zurück und durch den Einfädelschlitz hindurch.

3. Bringen Sie einen der Fäden von rechts nach links unter die Fadenführung an der Vorspannungsscheibe. Bringen Sie den anderen Faden direkt in die Vorspannungsscheiben (B).

   Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.



4. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen.

   Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D), bis sie einrasten (E), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Führen Sie beide Fäden in die Oberfadenführung (F) ein. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

5. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingsnadel ein.

   Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.

   Tipp: Verwenden Sie den optionalen creative™ Garnrollenständer bei der Nutzung größerer Garnkonen und positionieren Sie beide Fäden im Teleskop.

Einfädeln – Tipps und Tricks

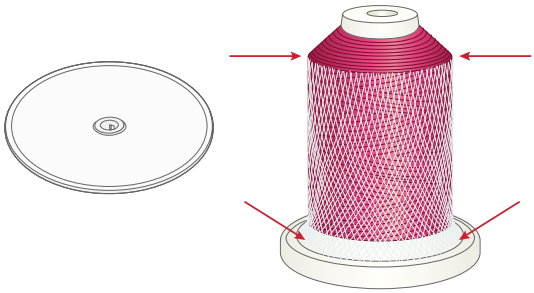
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.

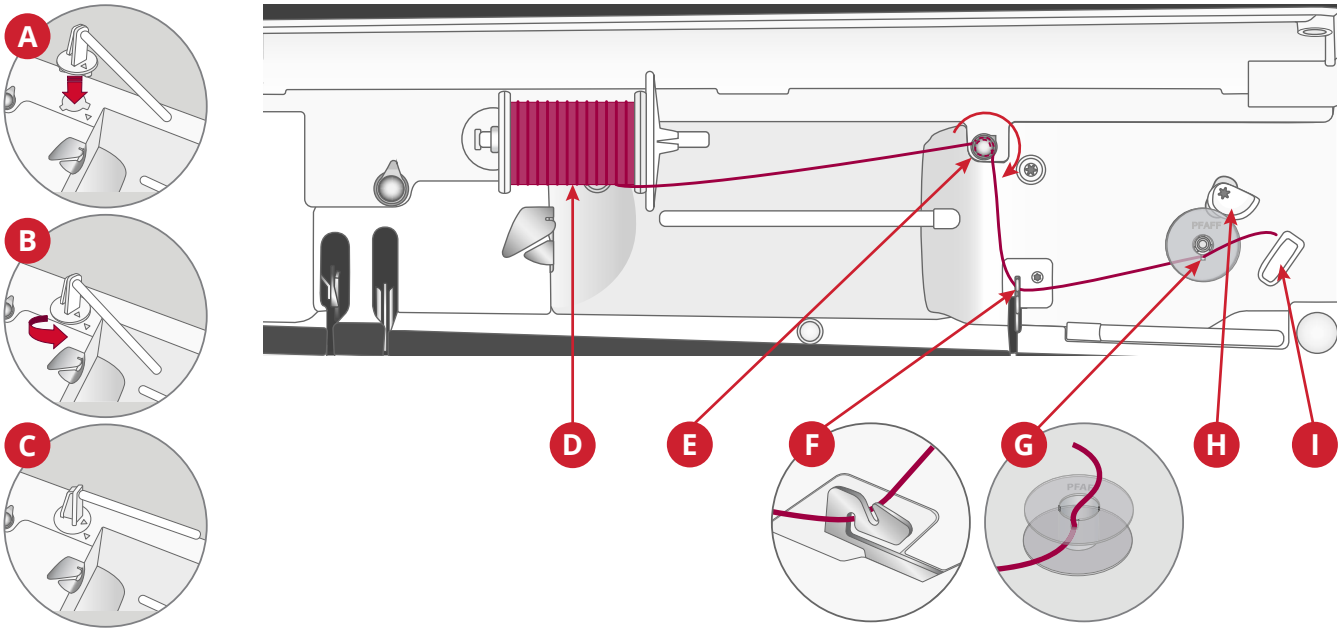
Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.



Spulen



Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom Garnrollenstift zum Spulen direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.

1. Setzen Sie den Garnrollenstift zum Spulen auf die entsprechende Aufnahme (A) und richten Sie den Pfeil auf dem Garnrollenstift nach dem Pfeil an der Aufnahme aus.
2. Drücken Sie den Garnrollenstift zum Spulen nach unten und drehen Sie ihn nach rechts (B), bis er einrastet (C).
3. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift zum Spulen. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle (D) auf.
4. Führen Sie den Faden im Uhrzeigersinn eineinhalb Umdrehungen um die Fadenspannungsführung (E) zum Spulen herum und dann hinein.
5. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung (F) zum Spulen hindurch.

   ⚠ *Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenspannung (E), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden stattdessen direkt zur Unterfadenführung (F).*

6. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (G) von innen nach außen ein.

   Setzen Sie die Spule auf den Spuler (G) auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

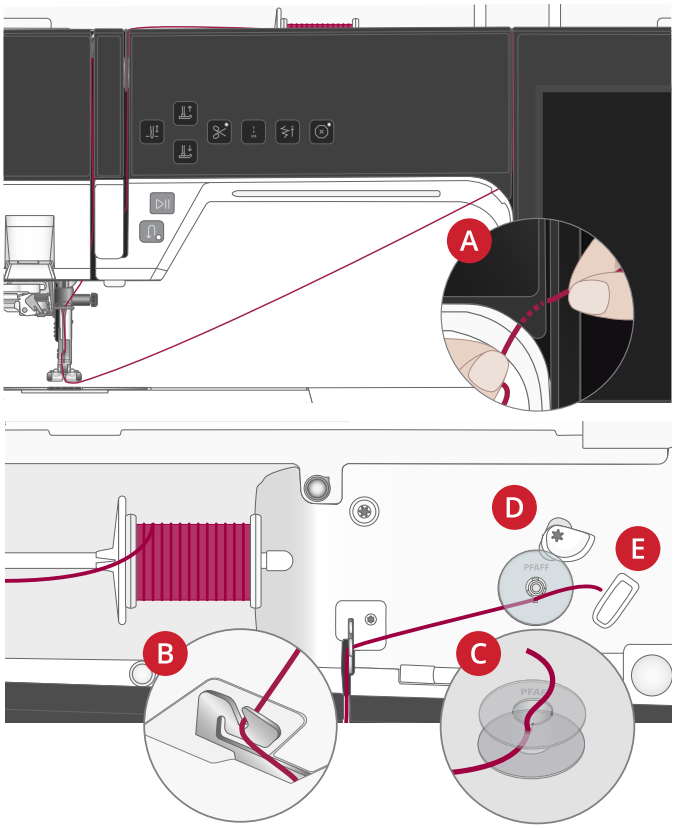
   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre Quilt Expression™ 725 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

7. Schieben Sie den Spulenstopper (H) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.
8. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (I) ab.

Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.

⚠ *Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt Spulen, Seite 30beschrieben auf.*



1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 25ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

   Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.

4. Führen Sie den Faden mit beiden Händen durch die Fadenführung zum Spulen (A), nach oben durch den Einfädelschlitz und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (C) von innen nach außen ein.

   Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre Quilt Expression™ 725 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

6. Schieben Sie den Spulenstopper (D) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.

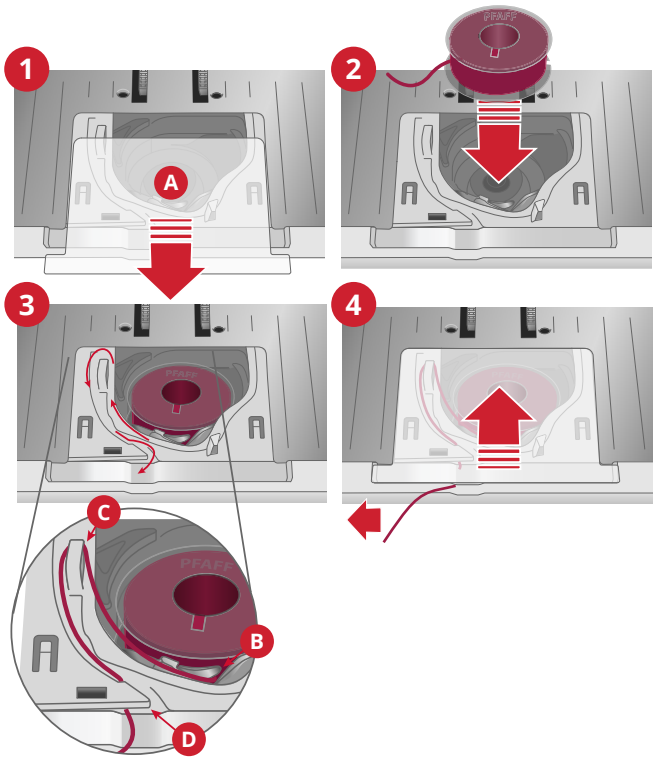
   Hinweis: Benutzen Sie grundsätzlich den korrekten Metall-Nähfuß.

7. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (E) ab. Schneiden Sie das lose Fadenende nahe der Spule ab.

Spule einsetzen

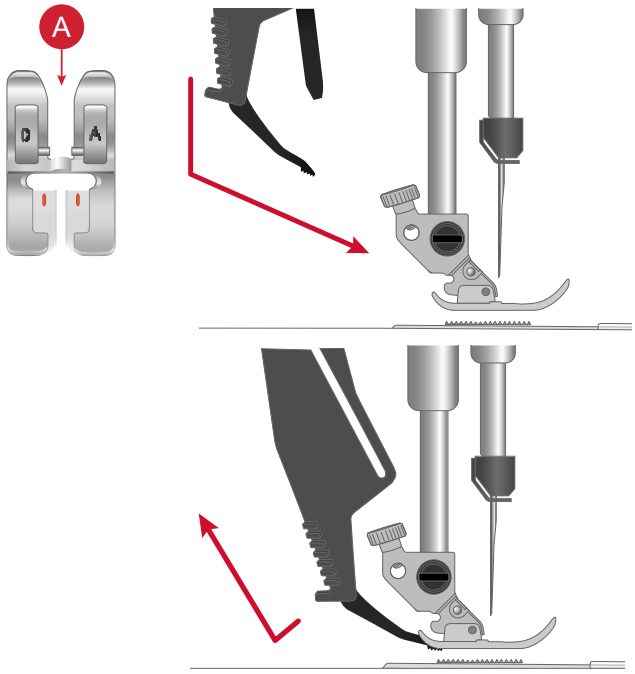
⚠ *Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die Quilt Expression™ 725 vorgesehen sind.*

1. Schieben Sie die Spulenabdeckung zu sich hin (A) und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Ihre Maschine bietet die perfekte Lösung für absolut gleichmäßigen Transport beim Nähen, selbst bei schwer zu verarbeitenden Stoffen: das IDT™-System mit synchronem Stofftransport. Das IDT™-System transportiert den Stoff gleichzeitig von oben und unten. Dies sorgt für eine absolut gleichmäßige Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.



IDT™-SYSTEM aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte (A), wenn Sie das IDT™-System verwenden. Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Drücken Sie das IDT™-System nach unten, bis es einrastet.

Hinweis: Ihre Maschine ist mit einem IDT-Sensor ausgestattet. Ist das IDT-System nicht gemäß den Stichempfehlungen für den ausgewählten Stich eingestellt, erhalten Sie eine Meldung.

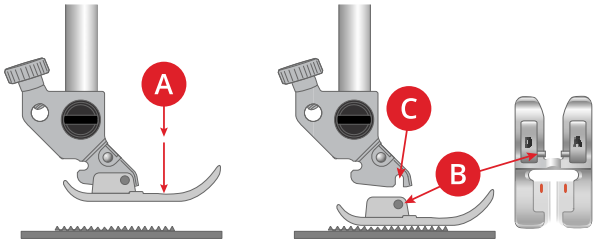
IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.

Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.



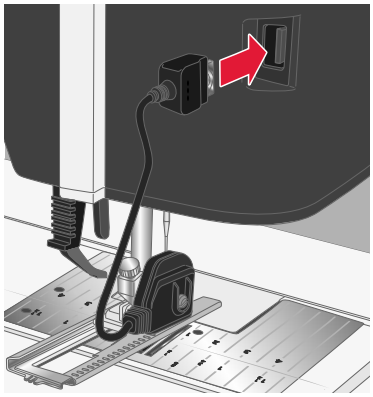
Nähfuß einsetzen

Richten Sie die Stifte am Nähfuß mit der Aussparung unter dem Nähfußhalter aus. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, bis er einrastet.

Sie können den Nähfußhalter auch mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken. Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken in den Nähfußhalter einrasten.

Sensormatic-Knopflochfuß anbringen

1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



Geradstichplatte einsetzen

Die Geradstichplatte wird für bestimmte Nähtechniken mit dem Geradstich empfohlen, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

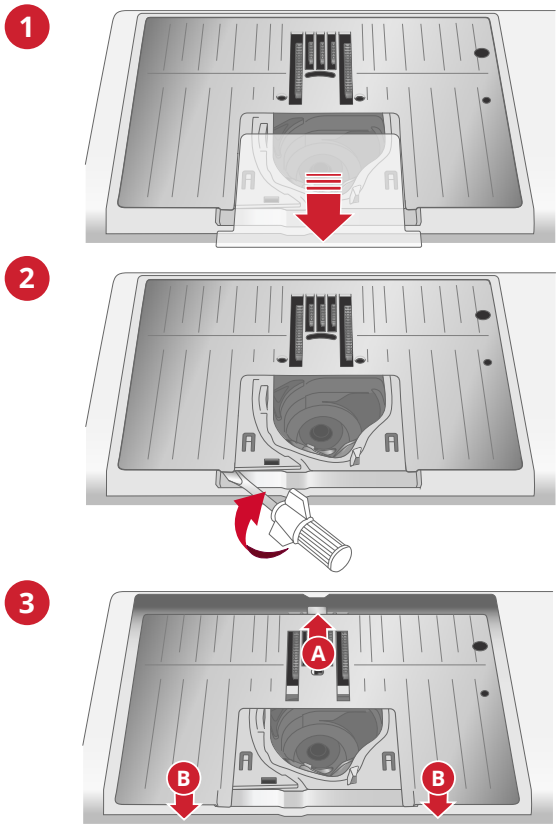
1. Entfernen Sie den Nähfuß. Nehmen Sie die Spulenabdeckung ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

   Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“.

   Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Bringen Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hinteren Aussparung (A) ein. Drücken Sie die Geradstichplatte (B) nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

   ⚠ *Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingsnadeln.*



Erste Schritte – WLAN und CREATIVATE™

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen
Tippen Sie auf die WLAN-Taste. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen entnehmen Sie WiFi – Einführung.

WLAN-Symbol

Mit CREATIVATE Diensten verbinden
Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf das CREATIVATE Symbol und melden Sie sich bei Ihrem Konto an. Wenn Sie kein CREATIVATE-Konto haben, können Sie ganz einfach eines erstellen. Wie erfahren Sie unter CREATIVATE.com.

CREATIVATE Symbol

Der Multi-Touchscreen

Hauptfunktionen

Die Abbildungen können je nach Maschinenmodell und Farbeinstellung von Ihrem Display und/oder Ihrer Maschine abweichen. Alle Funktionen wurden für dieses Modell auf ihre Richtigkeit überprüft.

Startseite

Das Fenster „Home“ erscheint nach dem Einschalten Ihrer Quilt Expression™ 725 immer als erstes. Über das Taste „Home“ können Sie immer direkt auf das Fenster „Home“ zugreifen.

CREATIVATE-™-Dienste

Ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Leistungsstarke Designtools und intuitive Bedienung führen Sie mit der CREATIVATE zum Erfolg. Melden Sie sich gleich unter CREATIVATE.com an und werden Sie Mitglied. Die Basis-Stufe ist gratis!

Lerncenter

Dort finden Sie Tutorials zum Nähen und Quilten sowie weitere Infos zu Ihrer Maschine, Zubehör und Empfehlungen für Nadeln und Vlies.

Benutzerhandbuch

Hier erhalten Sie Informationen über die Bedienung Ihrer Quilt Expression™ 725 und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Einzelne Themen finden Sie im Benutzerhandbuch über das Inhaltsverzeichnis oder über den alphabetisch geordneten Index.

Speichern

Durch Antippen speichern Sie Ihren Stich oder Ihre Stichfolge zu einem beliebigen Zeitpunkt ab.

Schnellhilfe

Zu fast jeder Funktion und jedem Symbol auf dem Bildschirm können Sie über die Schnellhilfefunktion eine kurze Beschreibung abrufen.

Tippen Sie auf das Fragezeichen-Symbol. Tippen Sie dann auf ein Symbol oder einen Bereich des Bildschirms, über das/den Sie Informationen wünschen.

Einige Elemente in der Schnellhilfe verweisen auf das Benutzerhandbuch.

Gängige Funktionen

Die folgenden Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet.

OK

Hiermit bestätigen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.

Abbrechen

Hiermit verwerfen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.

Gedrückthalten

Einige Schaltflächen haben zusätzliche Funktionen, die durch einen Pfeil in der rechten unteren Ecke gekennzeichnet sind. Sie greifen auf diese Funktionen zu, indem Sie das jeweilige Symbol für einige Sekunden gedrückthalten.

Smart Toolbox

Die Smart Toolbox steht im Nähbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückthalten. Danach können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Zum Beispiel: Vervielfachen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.

Arbeitsbereich personalisieren

Die Quilt Expression™ 725 erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst auf dem Bildschirm anordnen können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.

Verschieben

Top-Leiste

In der Top-Leiste sind mehrere Funktionen verfügbar, z. B. CREATIVATE, die Home-Taste, die Schnellhilfe und die Einstellungen.

Hinweis: Es können eventuell nicht immer alle Funktionen gleichzeitig angezeigt werden.

1. *Benutzerhandbuch*
2. *Projektansicht*
3. CREATIVATE
4. *Home*
5. *Uhr*
6. *Schnellhilfe*
7. *Update erhältlich*
8. *WLAN-Funktion*
9. *Einstellungen*

Sekundäre Top-Leiste

In der sekundären Top-Leiste sehen Sie Empfehlungen für Ihren ausgewählten Stich, die aktuell aktiven Funktionen sowie Informationen wie Stichname und Geschwindigkeit.

Sie können die Leiste durch Anklicken des Pfeils ein- und ausblenden. Sie sehen dann alle Symbole mit vollständiger Bezeichnung.

1. *Empfehlungen*
2. *Informationen*
3. *Aktive Funktionen*
4. *Erweiterte sekundäre Top-Leiste*

Empfehlungen

Empfehlungen stehen nur im Nähmodus zur Verfügung. Hier werden Empfehlungen für den gewählten Stich angezeigt, zum Nähfuß, zu IDT™-System, zur Stichplatte und/oder zur eventuellen Verwendung von Vlies.

Information

Zeigt zum Beispiel den ausgewählten Stich an. Er zeigt auch die aktuell eingestellte Geschwindigkeit für den gewählten Stich an.

Aktive Funktionen

Dieser Abschnitt zeigt die aktivierten Funktionen an, wie die Vernähoptionen, den Nadelstopp unten oder Änderungen, die Sie bei den Einstellungen vorgenommen haben.

WLAN & CREATIVATE™-Dienste

WiFi – Einführung

Über den WLAN-Anschluss Ihrer Quilt Expression™ 725 können Sie eine drahtlose Verbindung zu den CREATIVATE Diensten herstellen.

WiFi – Erste Schritte

Durch Antippen der WLAN-Taste aktivieren Sie das WLAN. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert, um eine Verbindung herstellen zu können.

Tippen Sie auf das Einstellungssymbol, um weitere Einstellungen für das Netzwerk anzuzeigen. Außerdem können Sie die Signalstärke ablesen und anhand eines Schlosses (geschlossen oder nicht) erkennen, ob das Netzwerk passwortgeschützt ist oder nicht.

Sie können sich auch über die WiFi-Einstellungen an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.

A. *Kein WLAN-Anschluss hergestellt. Verbinden Sie sich über die Schaltfläche „WLAN“ oder über die WLAN-Einstellungen mit einem Netzwerk..*

B. *WLAN-Anschluss mit geringer Signalstärke.*

C. *WLAN-Anschluss mit mittelhoher Signalstärke.*

D. *WLAN-Anschluss mit hoher Signalstärke.*

E. *WLAN-Anschluss hergestellt, es gibt aber Probleme mit dem Netzwerk.*

Firmware-Updates

Firmware-Update per WiFi

Wir empfehlen Ihnen, immer die neueste Version der Firmware auf Ihrer Maschine zu installieren.

Um die neueste Version der Firmware zu erhalten, müssen Sie sich per WLAN an ein Netzwerk anschließen. Bei angeschlossenem WLAN sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Hat die Maschine eine neuere Firmware-Version erkannt, ist das Symbol „Firmware-Update“ sichtbar. Tippen Sie dann auf das Symbol, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.

Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Firmwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Hinweis, dass die Firmware Ihrer Maschine nicht auf dem neuesten Stand ist und ein Update zur Verfügung steht.

Firmware-Update per USB-Gerät

Gehen Sie auf die PFAFF® Website und suchen Sie dort nach Ihrer Maschine. Hier stehen die verfügbaren Updates bereit.

1. Laden Sie die Zip-Datei mit dem Firmware-Update herunter. Expandieren Sie die Zip-Datei und kopieren Sie die Datei (.clo) auf ein USB-Gerät.

   Hinweis: Ändern Sie den Namen der Datei nicht und kopieren Sie die Datei auch nicht in einen anderen Ordner auf dem USB-Gerät.

   Hinweis: Stellen Sie vorm Kopieren der neuen Firmware-Update-Datei (.clo) sicher, dass sich auf dem USB-Stick keine alte Firmware-Update-Datei (.clo) befindet. Der Dateiname ist nicht eindeutig.

2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie das USB-Gerät mit der neuen Firmwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Nähmaschine an.
3. Halten Sie die Rückwärtsnähtaste vorn an der Maschine gedrückt und schalten Sie Ihre Maschine über die Taste „ON/OFF“ ein. Lassen Sie die Rückwärtsnähtaste los, sobald auf dem Bildschirm ein Update-Symbol erscheint.
4. Das Firmware-Update wird zunächst geprüft und dann installiert. Es ist möglich, dass die Maschine während des Update-Vorgangs mehrere Male neu gestartet wird. Schalten Sie die Maschine nicht aus.
5. Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

CREATIVATE Dienste

Ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Dank leistungsstarker Designtools und intuitiver Bedienung werden mit CREATIVATE all Ihre Projekte ein Erfolg. Melden Sie sich gleich unter CREATIVATE.com als kostenloses Basic-Mitglied an.

CREATIVATE

CREATIVATE Blog

Im CREATIVATE Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

CREATIVATE App

Sie können die App kostenlos auf Ihr Mobilgerät herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter CREATIVATE.com. Sie können die App direkt im App-Store Ihrer Wahl herunterladen.

A. *Angemeldet bei CREATIVATE*
B. *Die Dateien werden mit CREATIVATE synchronisiert.*
C. *Nicht angemeldet bei CREATIVATE*

Fenster „Home“

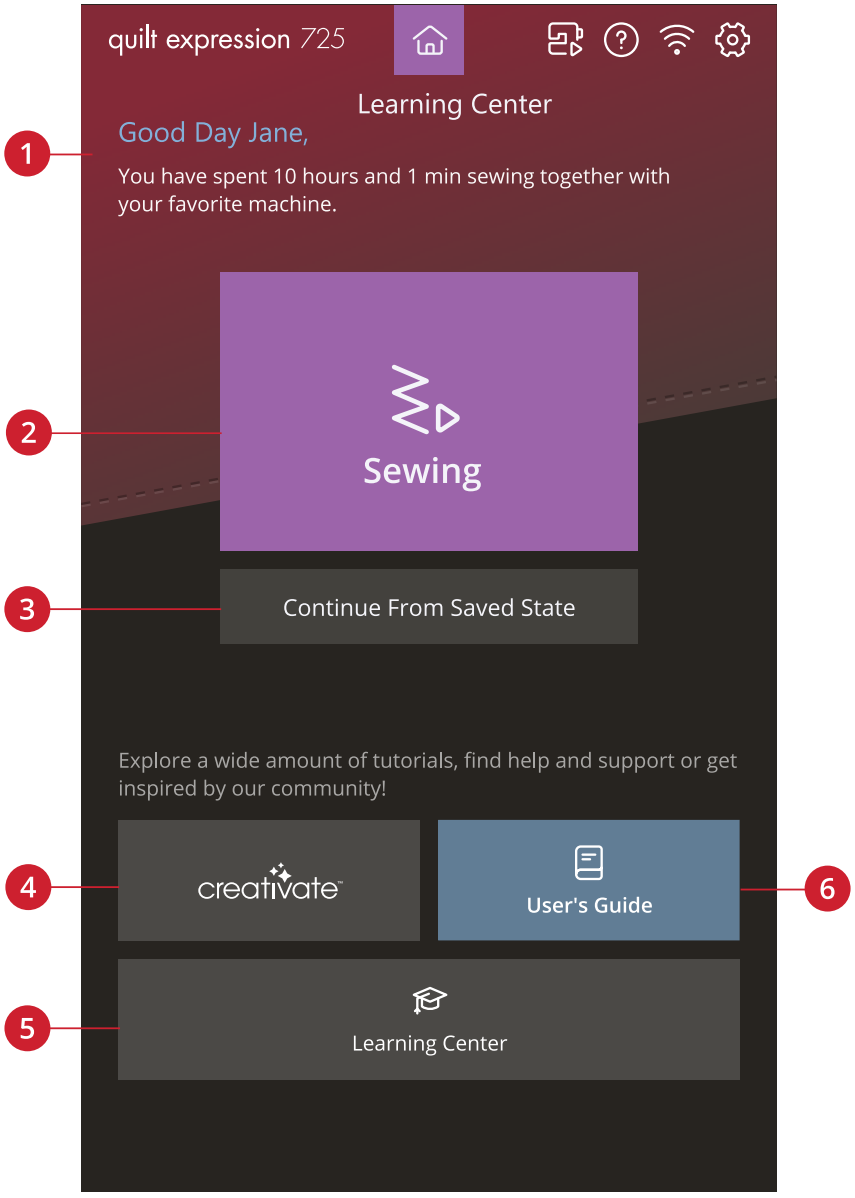
Fenster „Home“ – Übersicht

Das Fenster „Home“ bietet eine Fülle von Anleitungen, Inspirationen und hilfreichen Tipps, damit Sie das volle Potenzial Ihrer Maschine ausschöpfen können.

Die Funktion Lerncenter hält eine Vielzahl an verschiedenen Tutorials für Sie bereit.

Inspiration für verschiedenste Projekte erhalten Sie sie im CREATIVATE Blog, der laufend aktualisiert wird.

Für sofortige Hilfe können Sie Ihr Benutzerhandbuch direkt auf dem Bildschirm abrufen.



1. Benutzerprofil
2. Nähen – neue Sitzung starten
3. Fahre vom gespeicherten Zustand aus fort
4. CREATIVATE
5. Lerncenter
6. Benutzerhandbuch

Maschinennamen bearbeiten

In Ihrem „Home“-Fenster können Sie den Namen Ihrer Maschine finden.

Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese namentlich von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Sie können den Maschinennamen bei den Einstellungen ändern.

Benutzerprofil

Sind Sie bei Ihrem CREATIVATE Konto angemeldet, wird Ihr Benutzername angezeigt. Sie können z. B. einsehen, wie viel Zeit Sie schon mit Ihrer Maschine genäht haben.

Nähen – neue Sitzung starten

Klicken Sie hier, wenn Sie zum Nähmodus wechseln möchten.

Vom gespeicherten Status fortfahren

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ fortfahren.

Hinweis: Es kann immer nur ein einziger aktueller Status abgespeichert werden.

CREATIVATE

Im CREATIVATE Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

Benutzerhandbuch

Hier erhalten Sie Informationen über die Bedienung Ihrer Quilt Expression™ 725 und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

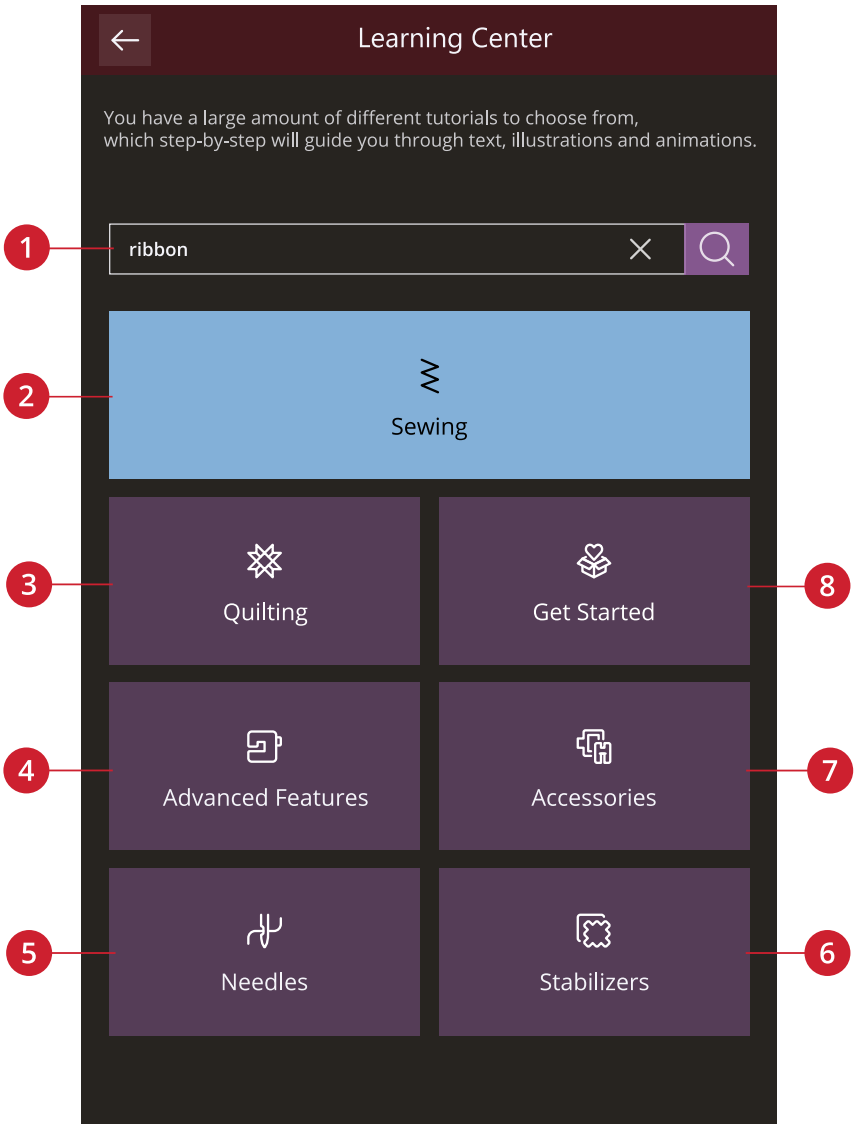
Einzelne Themen finden Sie im Benutzerhandbuch über das Inhaltsverzeichnis oder über den alphabetisch geordneten Index.

Lerncenter

Ihnen steht eine Großauswahl an Tutorials zur Auswahl, die Sie Schritt für Schritt mit Texten, Illustrationen und Animationen durch eine Technik führt.

Profitieren Sie beim Nähen und Quilten von einer Vielzahl an Techniken. Wenn Sie Hilfe bei den Grundlagen Ihrer Maschine benötigen, z. B. Anleitungen zum Einfädeln der Maschine oder zum Aufspulen des Unterfadens, dann stehen Ihnen auch hierfür Tutorials zur Verfügung. Sie können sogar Tutorials zur Verwendung Ihres Zubehörs finden.

Mithilfe der Suchfunktion können Sie in Lerncenter suchen.



1. Suchen
2. Nähen
3. Hochmoderne Funktionen
4. Nadeln
5. Vlies
6. Zubehör
7. Erste Schritte
8. Quiltprojekte

Nähen

Beim Laden einer Nähtechnik wählt die Maschine den besten Stich und die besten Einstellungen für Ihr Projekt. Ausgehend von Ihrer Wahl empfiehlt Ihnen Lerncenter die am besten geeigneten Nähtechniken.

Quiltprojekte

Das Quilten ist eine Nähtechnik, bei der mehrere Stofflagen aufeinander genäht werden. Es gibt eine Reihe verschiedener Quilttechniken. Wir präsentieren Ihnen einige der gängigsten davon.

Erste Schritte

Dieser Abschnitt erklärt Ihnen die Grundlagen der Maschine wie das Einfädeln der Maschine oder das (De) Aktivieren des IDT™-System.

Hochmoderne Funktionen

Ihre Maschine verfügt über viele großartige Funktionen, mit denen Sie einzigartige Stiche und Stichfolgen erstellen, Ihre Texte in Form bringen und noch viel mehr gestalten können.

Alle Tutorials in dieser Kategorie führen Sie Schritt für Schritt durch jede einzelne Funktion auf Ihrer Maschine.

Zubehör

Eine Großauswahl an PFAFF® Zubehör ist mit Ihrer Maschine kompatibel.

Die Tutorials in dieser Kategorie zeigen, wie Sie Zubehör zum Nähen und Quilten verwenden.

Nadeln

In dieser Kategorie erfahren Sie mehr über die verschiedenen PFAFF® Nadeltypen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Vlies

Beim Sticken ist der Einsatz von Vlies erforderlich. PFAFF® bietet eine Auswahl verschiedener Vliesarten – ganz auf Ihre Technik abgestimmt.

Dieser Kategorie entnehmen Sie Informationen über alle erhältlichen Vliesarten in unserem Sortiment und darüber, wann sie empfohlen werden.

- **Schneidevlies**: Die Bezeichnung „Schneidevlies“ (Cut-a-Way) umfasst Vliesarten, die mit der Schere abgeschnitten werden müssen. Das übrige Vlies bleibt am Stoff und verstärkt die Stickerei dauerhaft.
- **Einlage**: Mit einer Einlage zwischen Oberseiten- und Rückseitenstoff verleihen Sie Ihrem Projekt mehr Stabilität und Volumen.
- **Wasserlösliches Vlies**: Die Vliesarten in dieser Kategorie sind allesamt in Wasser löslich. Dies ist vor allem beim Sticken von Spitze und Cutwork-Stickereien sehr hilfreich.
- **Spezialvlies**: Diese Kategorie enthält Informationen zu Vlies für Spezialanwendungen.
- **Abreißbares Vlies**: Abreißbares Vlies gehört zu den provisorischen Vliesarten, die nicht dauerhaft mit dem Stoff verbunden bleiben. Es lässt sich nach dem Sticken leicht wieder entfernen.

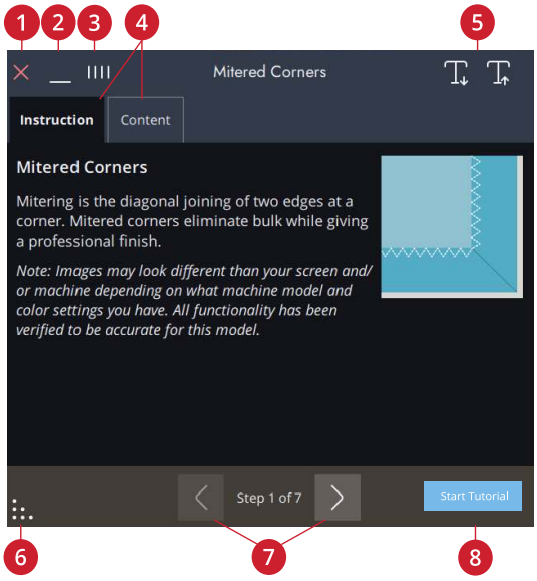
Projektansicht

Wenn Sie ein Tutorial aus Lerncenter laden, wird es in der Projektansicht angezeigt.

Sie können die angezeigten Bilder vergrößern, indem Sie sie antippen.

Sie können den empfohlenen Stich für die geladene Technik durch Antippen in der Ansicht laden.

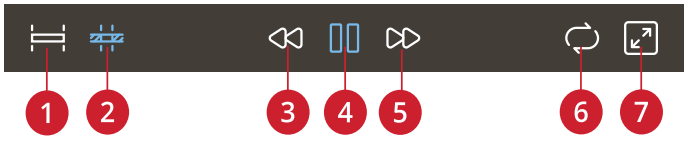
Bei jedem Tutorial wird der Inhalt je nach gewählter Technik herausgefiltert.



1. *Abbrechen*
2. *Minimieren*
3. *Lösen/Verschieben*
4. *Anleitung/Inhalt*
5. *Schriftgröße verkleinern/vergrößern*
6. *Maximieren*
7. *Schritt rückwärts/vorwärts*
8. *Tutorial starten*

Animationen abspielen

Beim Videoplayer können Sie die Animation anhalten, den Vorlauf und den Rücklauf aktivieren, die Animation wiederholen und den Vollbildmodus ein- bzw. ausschalten. Durch Antippen von „Abbrechen“ schließen Sie den Videoplayer. Durch Gedrückthalten starten Sie die Animation von Neuem.



1. *Vollständige Animation ansehen*
2. *Clip ansehen*
3. *Rücklauf (durch Gedrückthalten kehren Sie zum Start zurück)*
4. *Abspielen/Pause*
5. *Schneller Vorlauf*
6. *Wiederholung ein/aus*
7. *Vollbildmodus ein/aus*

Nähen

Nähmodus – Übersicht

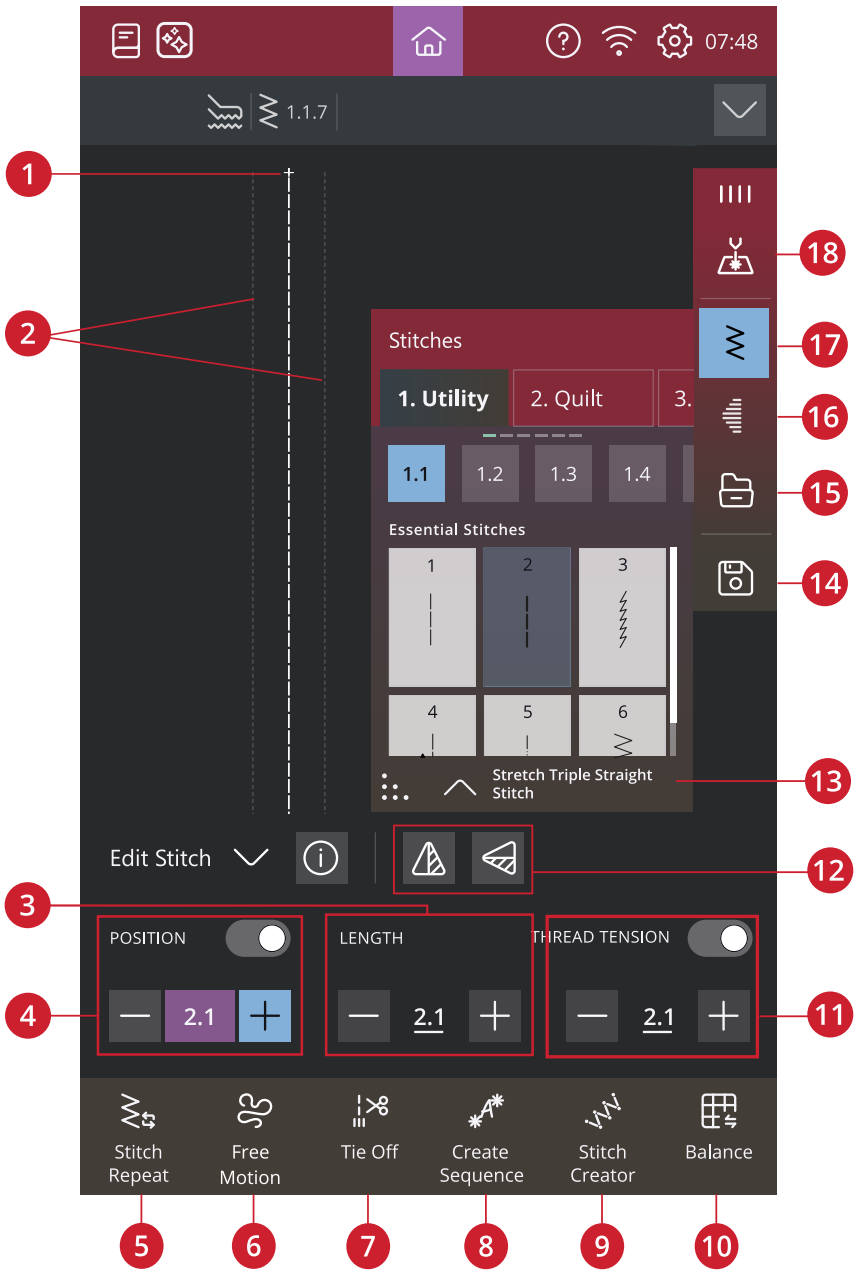
Im Nähmodus können Sie Stiche auswählen, anpassen und nähen. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt.

Verwenden Sie die Funktion Stitch Creator™ und „Stichfolge“, um Ihre eigenen Stiche und Stichfolgen zu erstellen.

Ihnen werden die aktiven Funktionen und Empfehlungen basierend auf dem ausgewählten Stich angezeigt.

Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.

Hinweis: Möglicherweise sind nicht immer alle Optionen im Menü der unteren Leiste sichtbar. Das Menü der unteren Leiste ist dynamisch, d. h. je nach gewähltem Element werden unterschiedliche Schaltflächen angezeigt.

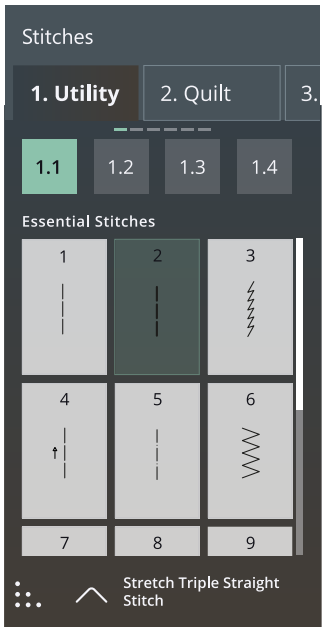


1. Musteranfang
2. Angabe der maximalen Stichbreite
3. Stichlänge/Stichdichte
4. Stichbreite/-positionierung
5. Stichwiederholung
6. Freihandoptionen
7. Vernähoptionen
8. Stichfolge
9. Stitch Creator™
10. Angleichen
11. Fadenspannung/Nähfußdruck
12. Spiegeln quer/Spiegeln längs
13. Stichinformationen
14. Speichern
15. File Manager
16. Tapering
17. Stichmenü
18. Laser-Einrichtung

Stich laden

Tippen Sie auf das Stichmenü und wählen Sie den gewünschten Stich aus. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Zu allen Kategorien gibt es Unterkategorien. Wenn Sie einen Stich auswählen, wird dieser automatisch geladen und Sie erhalten eine kurze Beschreibung dazu. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen.

Über den File Manager laden Sie Stiche oder Stichfolgen, die Sie in Ihrem CREATIVATE-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben. Im File Manager sehen Sie dann all Ihre abgespeicherten Dateien wie Stiche, Designs und Schriftarten. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.



Infobereich und Nähempfehlungen

Empfehlungen werden in der sekundären Top-Leiste angezeigt. Ihre Maschine zeigt Ihnen automatisch Empfehlungen an, die auf dem gewählten Stich und den aktuellen Einstellungen basieren.

Die Empfehlungen umfassen folgende Punkte:

Nähfuß, IDT™-System und Vlies. Die Empfehlung für die Geradstichplatte erscheint, wenn eine Freihandoption mit einem Geradstich gewählt wurde.

1. *Nähfußempfehlung*
2. *IDT™-System Empfehlung*
3. *Vliesempfehlung*
4. *Geradstichplatte*
5. *Nadelempfehlung*

Laser-Einrichtung

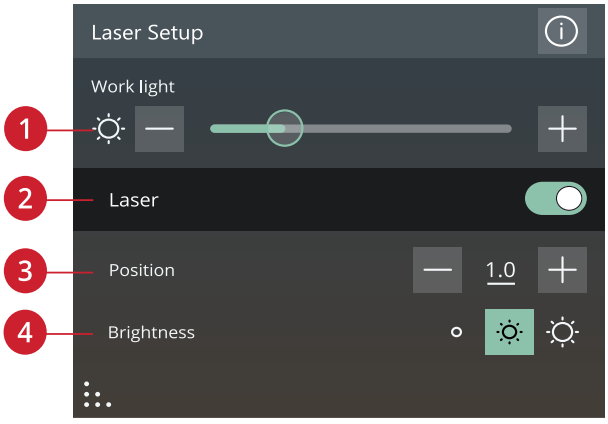
Die Lasernähführung erscheint vor der Nadel und dient z. B. beim Nähen paralleler Zierstiche als Orientierungshilfe.

Sie können den Laser über das Laser-Einrichtungsmenü auf dem Bildschirm aktivieren.

Vor dem Nähfuß ist dann ein rotes Licht zu sehen.

Durch Antippen der Steuerelemente mit Plus- und Minuszeichen können Sie die Position der Lasernähführung ändern. Außerdem können Sie die Helligkeit des Lasers erhöhen und verringern.

Bei den Einstellungen können Sie die Mittelposition feinjustieren.



1. Beleuchtung
2. Laser aus/ein
3. Position
4. Helligkeit

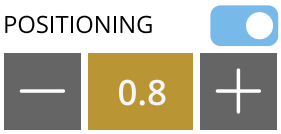
Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden ausgewählten Stich automatisch die empfohlenen Einstellungen. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen. Die Änderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches sowie beim Ausschalten der Maschine wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Zum Abspeichern Ihres angepassten Stiches tippen Sie auf Speichern.

Die Steuerelemente auf Ihrem Bildschirm können je nach gewähltem Stich bzw. gewählter Stichfolge unterschiedlich ausfallen. Bei einigen Stichen ist mehr als ein Steuerelement zu sehen, weshalb eine Umschaltleiste erscheint. Tippen Sie auf die Umschaltleiste, um ein Steuerelement auf eine andere Sticheinstellung abzuändern. Durch erneutes Antippen erscheint wieder das ursprüngliche Steuerelement. Die unterschiedlichen Sticheinstellungen werden nachfolgend beschrieben.

Wenn Sie zu den Symbolen eine Erklärung benötigen, tippen Sie auf den Dropdown-Pfeil, um ein Fenster mit einer Beschreibung der Symbole zu öffnen.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal. Die Standardeinstellung wird immer mit schwarzen Zahlen angezeigt.



Beispiel für die Steuerung der Sticheinstellung

Stichbreite

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl zeigt die Stichbreite in Millimetern bzw. Zoll an.

Durch Verändern der Stichposition können die Stichbreitenänderungen eingeschränkt werden.

Stichpositionierung

Bei bestimmten Stichen bei einer Breite unter 9 mm ist es möglich, die Stichposition zu ändern. Verwenden Sie das Pluszeichen, um den Stich nach rechts zu bewegen, und das Minuszeichen um ihn nach links zu bewegen. Die Zahl zeigt die Ausgangsposition der Nadel in Millimetern im Verhältnis zur mittleren Nadelposition an. Die Maschine bietet maximal 37 Nadelpositionen (für Geradstiche).

Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderungen.

Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minuszeichen am Steuerelement verändern. Die Zahl zeigt die eingestellte Stichlänge in Millimetern bzw. Zoll an. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich gestreckt. Wenn Sie einen Stich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte der Satinstiche bleibt jedoch unverändert.

Stichdichte

Der Stichdichteregler stellt die Dichte ein (den Abstand zwischen den einzelnen Satinstichen, die den gesamten Stich ausmachen). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stichs.

Tippen Sie auf das Minuszeichen, um die Dichte zu reduzieren. Tippen Sie auf das Pluszeichen, um die Dichte zu erhöhen. Die Zahl zeigt den Abstand zwischen den Satinstichen in Millimetern bzw. Zoll an.

Tipp: Verringern Sie die Dichte, um einen anderen optischen Effekt zu erzielen, z. B. beim Einsatz von Spezialgarn.

Spiegeln

Um Stiche oder Stichfolgen horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – quer“ an. Um Stiche oder Stichfolgen vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – längs“ an.

Spiegeln quer/Spiegeln längs

Tipp: Verwenden Sie die Smart Toolbox, um eine Verknüpfung zur Spiegelfunktion zu öffnen.

Hinweis: Einige Stiche, z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht spiegeln.

Knopflochschlitzlänge

Stellen Sie die Knopflochschlitzlänge ein, indem Sie sie mit dem Pluszeichen vergrößern und mit dem Minuszeichen verkleinern, wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen.

Knopfstich wiederholen

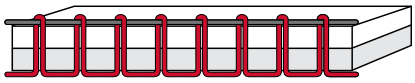
Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Verwenden Sie das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.

Fadenspannung

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist der Oberfaden zu stark gespannt. Reduzieren Sie dann die Fadenspannung.



Oberfadenspannung zu stark

Ist der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffs sichtbar, ist der Oberfaden zu locker gespannt. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung.

Oberfadenspannung zu locker

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

Nähfußdruck

Drücken Sie auf das Pluszeichen, um den Nähfußdruck auf den Stoff zu erhöhen, bzw. auf das Minuszeichen, um ihn zu verringern.

Balance

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen.

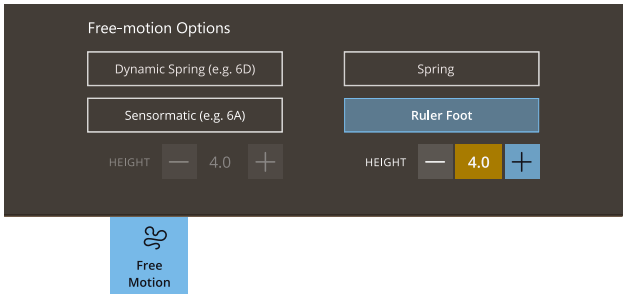
Angleichen

Nähen Sie den Stich zunächst auf einem Stoffrest. Tippen Sie auf das Symbol „Angleichen“. Verändern Sie die Vorschau auf dem Bildschirm mit den Plus- und Minuszeichen der Steuerung, um sie an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weiternähen, wird das Angleichen korrigiert.

Freihandoptionen

Alle Stiche Ihrer Maschine können freihand genäht werden, um einzigartige Effekte zu erzielen.

Ihnen stehen verschiedene Freihandoptionen zur Verfügung.



Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Beim Freihandnähen mit Geradstich erzielen Sie mit der Geradstichplatte die besten Ergebnisse. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie zur Geradstichplatte wechseln.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-System aktiviert ist.

Dynamischer Sprungfuß (z. B. 6D)

Der dynamische Sprungfuß misst die Stoffstärke und hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Hinweis: Für den dynamischen Sprungfuß 6D wird der Geradstich empfohlen. Aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung bei den Einstellungen.

Sprungfuß
Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Hinweis: Optionale Sprung-Freihandfüße können Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben.

⚠ *Ein Sprung-Freihandfuß darf nicht verwendet werden, wenn „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist, da die Nadel den Nähfuß beschädigen kann.*

Freihand-Rulerfuß (optional)
Wählen Sie die Option „Freihand-Rulerfuß“, um den optionalen Freihand-Rulerfuß zu verwenden.

Der Nähfuß gleitet dadurch beim Nähen über den Stoff.

Sensormatic
Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sensormatic“ für den Nähfuß 6A oder einen anderen Sensormatic-Nähfuß zu wechseln, z. B. bei Reliefstickereien.

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Sie können die Nähfußhöhe erhöhen bzw. verringern.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Ihre Einstellungen werden unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.

Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

- Die Option „Am Anfang vernähen“ wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
- Zum Ausführen der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie die Stopptaste. Die Aktionsanzeige leuchtet auf und zeigt somit an, dass die Maschine den Stich fertigstellt und anschließend vernäht.
- Wenn „Fadenschneiden“ programmiert wird, schneidet die Maschine nach dem Vernähstich automatisch die Fäden ab. Nadel und Nähfuß werden angehoben.

Am Anfang vernähen/Am Ende vernähen

Stich speichern

Sie können Ihre Datei entweder im CREATIVATE-Ordner oder auf einem USB-Gerät (wird nur als Option angezeigt, wenn angeschlossen) abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Designs, Stiche, Folgen und/oder Schriftarten angezeigt.

Erfahren Sie, wie Sie Ihr abgespeicherten Stiche im Datei-Manager abspeichern.

Beim Speichern des aktuellen Status werden Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ im Fenster „Home“ fortfahren.

Hinweis: Es kann immer nur ein einziger aktueller Status abgespeichert werden.

Schaltfläche „Speichern“

Nähprogramme

Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

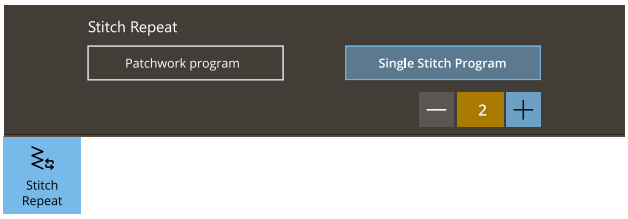
Stichwiederholung

Die Stichwiederholung ermöglicht Ihnen, eine exakte Nahtlänge zu programmieren und außerdem festzulegen, wie häufig ein Stich wiederholt werden soll.

Stichwiederholung

Patchwork-Programm

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Nahtlänge programmieren. Dies ist beim Quilten besonders nützlich.



Zum Programmieren einer Nahtlänge tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen anschließend die Option „Patchwork-Programm“. Nähen Sie die Naht bis zur gewünschten Länge und betätigen Sie beim Nähen die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige an der Maschine leuchtet, bis die aktuelle Wiederholung beendet ist. So wird die Länge der Naht eingestellt.

Sobald Sie die Länge für eine Naht programmiert haben, ist das „Patchwork-Programm“ deaktiviert. Stattdessen ist nun das Einzelstich-Programm aktiviert. Die Anzahl der Stichwiederholungen in Ihrer programmierten Patchworknaht wird angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.

Einzelstich-Programm

Beim Einzelstich-Programm bestimmen Sie, wie viele Wiederholungen eines Stichs Sie nähen möchten. Tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen Sie das „Einzelstich-Programm“. Stellen Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen ein. Die Maschine bleibt automatisch stehen, wenn alle Wiederholungen genäht sind.

Programme kombinieren

Die Kombination aus Tapering- und Patchwork-Programmen ermöglicht die Wiederholung einer Tapering-Naht mit derselben Länge.

Aktivieren Sie das Tapering. Nähen Sie die gewünschte Länge. Bei betätigter Rückwärtsnähtaste leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker auf, bis das Tapering-Ende und die letzte Wiederholung des Stiches fertiggestellt wurden.

Nun wird die Naht programmiert und das Einzelstich-Programm aktiviert. Wenn Sie erneut mit dem Nähen starten, wird die Naht automatisch mit derselben Länge wiederholt.

Die Anzahl der Wiederholungen wird angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.

Hinweis: Das vorhandene Tapering ist bei den angezeigten Wiederholungen eingeschlossen.

Nähtechniken

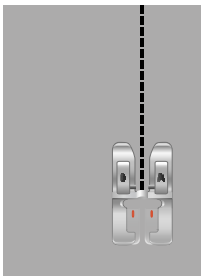
In Lerncenter finden Sie alle Tutorials zu den nachfolgend genannten Nähtechniken.

Bei den „Grundlegenden Nähtechniken“ werden die meisten gängigen Nähtechniken aufgelistet.

Zusammennähen

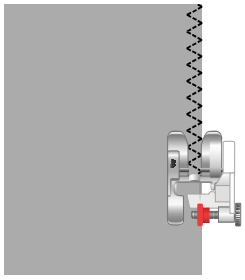
Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.



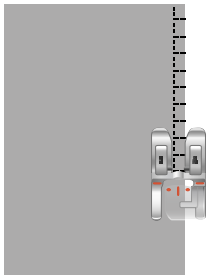
Versäubern

Versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern. Das Versäubern lässt sich besser erledigen, bevor die Teile eines Kleidungsstücks zusammengenäht werden.



Nähen und Versäubern

Der Stich „Zusammennähen/Versäubern“ näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Die Technik „Zusammennähen/Versäubern“ eignet sich perfekt für das Nähen von Hals- und Armbündchen. Mit Ihrer Maschine können Sie verschiedene Stichvarianten für Zusammennähen/Versäubern wählen.



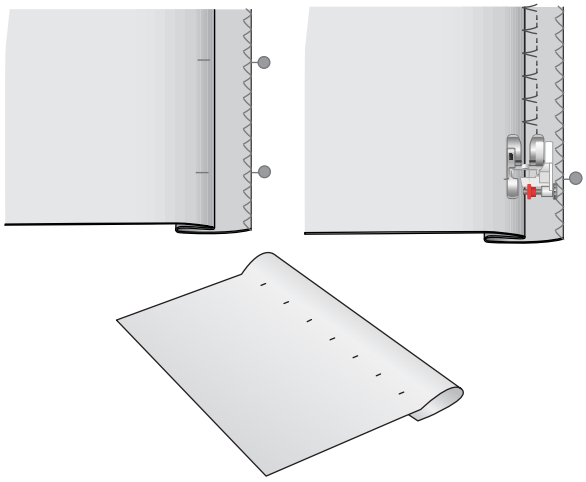
Heften

Verwenden Sie den Heftstich, um zwei Stoffstücke vorübergehend aneinander zu befestigen – zur Anprobe von Kleidungsstücken oder um Kennzeichnungen vorzunehmen.

Je länger die Stichlänge, desto einfacher lässt sich der Heftstich wieder entfernen.

Blindsaum

Der Blindstich erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsäumen: die eine empfiehlt sich für mittelstarke und starke Stoffe, die andere für elastische Stoffe. Die Blindsaum-Technik wird nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder empfohlen.



Säumen

Der Saum ist eine Methode zum Versäubern von Kleidungsstücken. Dabei wird eine Stoffkante eingeschlagen und umgenäht, um ein Ausfransen des Stoffes zu verhindern.

Knopflöcher

Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.

Messen Sie dann die gewünschte Entfernung von der Stoffkante ab und addieren Sie zu dieser die Länge des zu nähenden Knopflochs.

Legen Sie beim Nähen die fertige, mit Vlies unterlegte Stoffkante so unter den Nähfuß, dass sie von Ihnen fort zeigt.

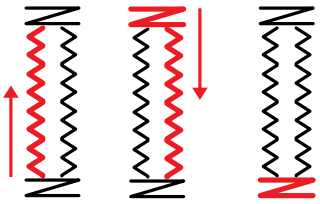
Den Ausgangspunkt positionieren Sie einfach anhand der Markierung auf Ihrem Stoff.

Manuelles Knopfloch

Manuelle Knopflöcher werden für schwere unelastische Stoffe empfohlen. Zum Nähen von manuellen Knopflöchern verwenden Sie den manuellen Knopflochfuß 5M.

1. Nähen Sie die erste Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs.
2. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe.
3. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.

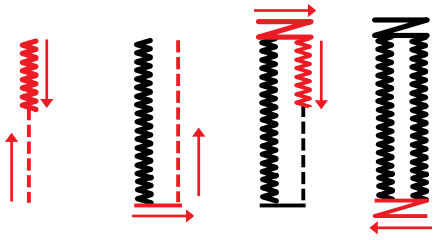
Mit dem Symbol „Knopfloch wiederholen“ können Sie identische Wiederholungen nähen. Das Symbol „Knopfloch wiederholen“ ist nur sichtbar, wenn ein manuelles Knopfloch genäht wird. Deaktivieren Sie diese Option, um die Funktion zu beenden.



Nährichtung für Knopflöcher ohne Satinstiche oder Satinstich-Knopflöcher, mit Nähfuß 5M.

Automatisches Knopfloch

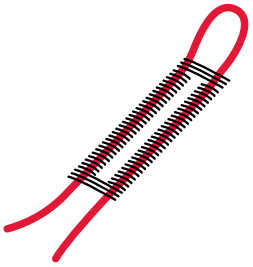
Zum Nähen von Knopflöchern auf unelastischen dünnen, unelastischen normalen, unelastischen dicken, elastischen dünnen Stoff oder Kunstleder können Sie den Sensormatic-Knopflochfuß verwenden. Der Sensormatic-Knopflochfuß näht Knopflöcher automatisch. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie den Sensormatic-Knopflochfuß anbringen.



Nährichtung für Satinstich-Knopflöcher mit dem Sensormatic-Knopflochfuß.

Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher mit Beilaufgarn werden für das Nähen von Knopflöchern auf elastischen normalen und elastischen dicken Stoff empfohlen. Mit Beilaufgarn werden die Knopflöcher langlebiger und erhalten eine professionellere Optik. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden. Bringen Sie den manuellen Knopflochfuß 5M an und lassen Sie das Beilaufgarn beim Nähen um die Nase hinten am Fuß laufen.

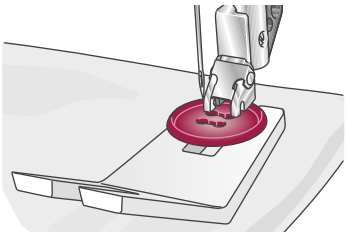


Programmierbares Annähen von Knöpfen

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an. Wählen Sie in der Funktion Lerncenter die Option „Knopf annähen“.

Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, bei Bedarf mit „Stichwiederholung“ verändern.

Hinweis: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.

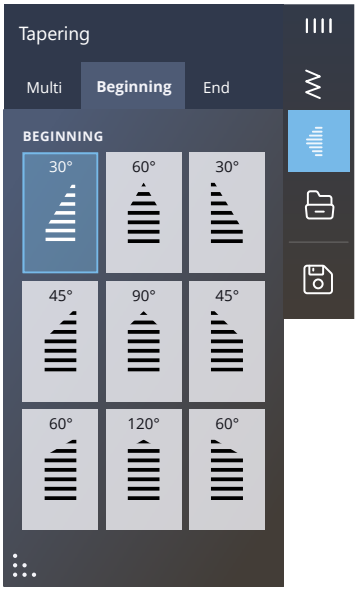


Hinweis: Die empfohlene Breite gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (–) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht. Ein Tipp: Mithilfe der Spiegelfunktion lässt sich der Abstand zwischen den Löchern einfacher einstellen.

Hinweis: Einen optionalen Knopfannähfuß zum Annähen von Knöpfen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Tapering-Stiche

Das Tapering-Menü wird angezeigt, sobald Sie einen Stich wählen, der sich für die Tapering-Technik eignet. Nach Antippen des Tapering-Menüs können Sie wählen, welche Winkel Sie am Anfang und am Ende des Tapering-Stiches wünschen. Die Maschine näht die Spitze mit dem gewünschten Winkel und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Breite verbreitert. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Der Tapering-Stich wird dann zu Ende genäht.



Wenn Sie am Anfang oder am Ende des Stichs kein Tapering wünschen, wählen Sie die Tapering-Option „Aus“. Wenn Sie das Tapering für Anfang und Ende auf „Aus“ einstellen, wird der Stich ganz normal genäht, ohne Tapering.

4-Wege-Stiche

Mit dem 4-Wege-Stich können Sie mehrere stabile Stiche in vier verschiedene Richtungen nähen. Es steht Ihnen eine Auswahl an 4-Wege-Stichen zur Verfügung. Die Stiche sind besonders praktisch für das Flicken von Hosenbeinen auf dem Freiarm. Die 4-Wege-Stiche sind auf bestimmte Längen und Stichbreiten programmiert.

Spezialstiche für optionale Nähfüße

Enthält Spezialstiche wie Candlewicking- und Kantenstiche. Bei diesen Techniken kann die Verwendung von Spezialnähfüßen und -zubehör erforderlich sein. Dies wird dann durch das optionale Nähfußsymbol auf dem Bildschirm angezeigt.

Tipp: Detaillierte Informationen zum aktuell gewählten Stich erscheinen bei den Stichinformationen.

Exklusive Nähtechniken

Bänderstiche

Mehr Ausdruck und effektvolle Akzente erhalten Sie mit den dekorativen Einfach-, Doppel- und Dreifachbänderstichen Ihrer Maschine. Mit dieser einzigartigen Technik werden beim Nähen von Spezialstichen schmale Bänder einfach mit eingebunden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit geeignetem Vlies unter Ihrem Stoff, das beim Nähen Verstärkung bietet.

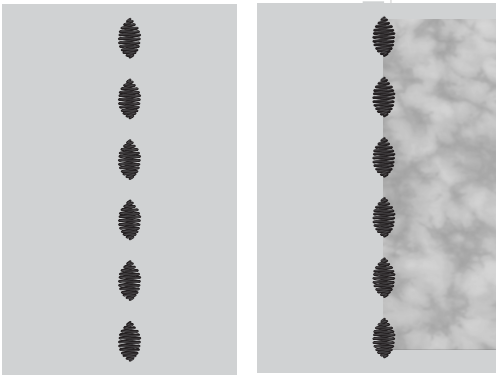
2-dimensionale Multicolor-Stiche

Mit den 2-dimensionalen Multicolor-Stichen können Sie wunderschöne zweifarbige Verzierungen nähen. Die 2-dimensionalen Multicolor-Stiche setzen sich aus Paaren gleicher Stiche zusammen, die übereinander genäht werden.

Ziergleitstiche

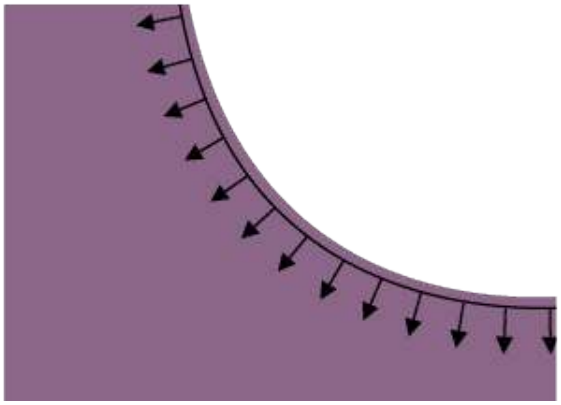
Ziergleitstiche erzeugen einen ganz besonderen Effekt mit unsichtbaren Verbindungsstichen. Diese Technik lässt sich auf zwei verschiedene Arten verwenden: Bringen Sie für die erste Technik den optionalen Kantensäumerfuß an, legen Sie einen gefalteten Stoff mittig auf ein Stück Vlies und nähen Sie an der Bruchkante entlang. Bei der zweiten Technik werden zwei Stoffstücke zusammengenäht.

Klappen Sie den Stoff zum Schluss auseinander und ziehen Sie einmal ruckartig daran, sodass der gesamte dekorative Teil des Stiches zu sehen ist.



Strahlenzierstiche

Strahlenzierstiche sind eine exklusive Nähtechnik von PFAFF® . Diese Stiche haben einen integrierten Stoppbefehl, bei dem Sie eine Stichlinie in beliebiger Form nähen können. So lassen sich Halsausschnitte, Hosentaschen usw. an Kleidungsstücken wunderschön verzieren.



Spitzenkantenstiche

Mit dem Ausgleichsfuß mit Führung und einem wasserlöslichen Vlies können Sie traumschöne Spitzenkantenstiche auf Ihre Projekte zaubern.

Popup-Meldungen beim Nähen

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weiternähen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Stichbreitenbegrenzung

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Stichbreitenbegrenzung eignet.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie den Nähvorgang anhalten. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Prüfen Sie Stärke und Zustand der Nadel. Prüfen Sie, ob richtig eingefädelt wurde.

Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden

Tippen Sie bei Verwendung einer Zwillingsnadel auf „OK“ und fädeln Sie von Hand ein. Tippen Sie bei Verwendung einer normalen Nadel auf „OK“ und deaktivieren Sie die Zwillingsnadeleinstellung. Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler erneut.

Zwillingsnadel

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Zwillingsnadel eignet.

Sensormatic-Knopflochfuß abnehmen

Der Sensormatic-Knopflochfuß muss abgenommen werden, wenn eine der folgenden Aussagen zutrifft:

- Der aktuell genähte Stich ist kein Knopfloch.
- Das Knopfloch kann nicht mit dem Sensormatic-Knopflochfuß genäht werden.
- Sie nähen ein angepasstes Knopfloch, das im Vault-Ordner ohne den Sensormatic-Knopflochfuß abgespeichert wurde.

Funktion Stitch Creator™

Stitch Creator™ Funktion – Übersicht

In Stitch Creator™ können Sie ganz neue Stiche erstellen und jeden einzelnen Stichpunkt anpassen. Sie können einen Stich gänzlich frei gestalten oder die integrierten Stiche und Buchstaben umgestalten.

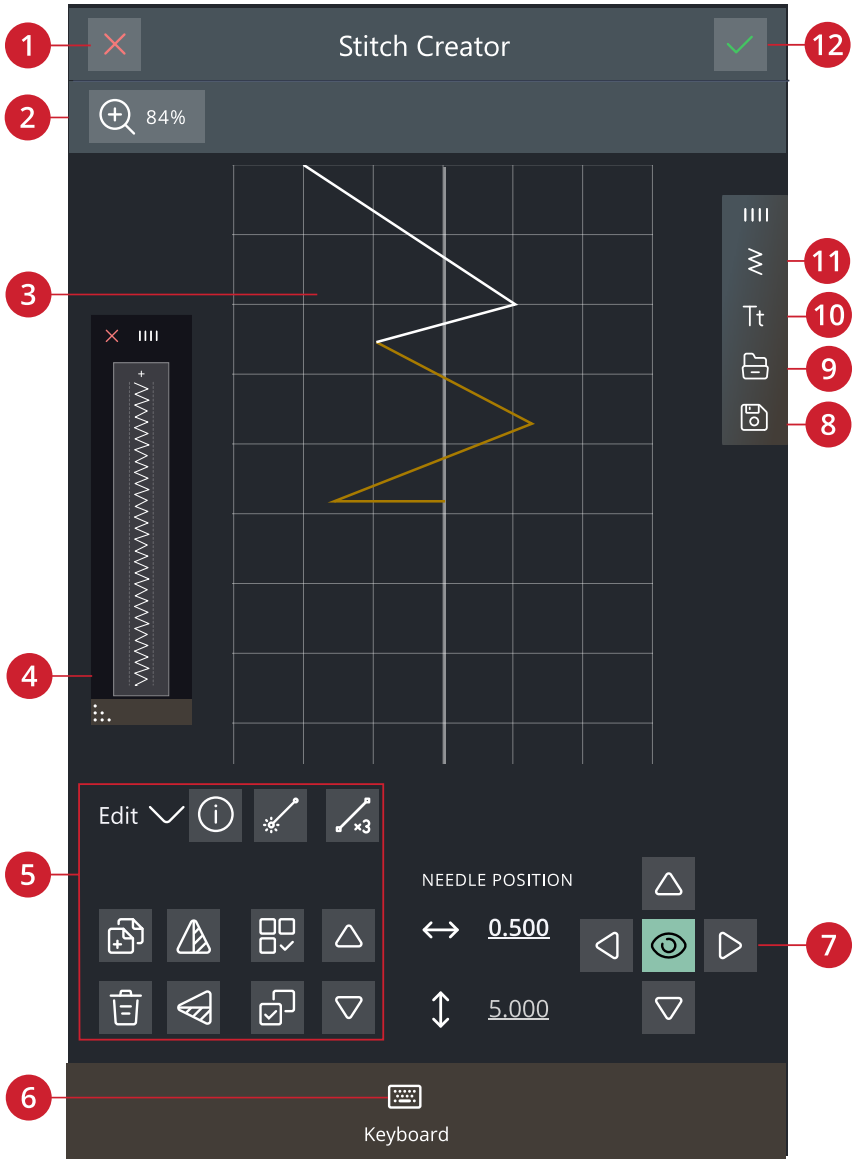
Der Stichbereich ist 9 mm breit, die maximale Stichlänge beträgt 5 mm. Das Gitternetz und die senkrechte Mittellinie helfen Ihnen beim Erstellen Ihres Stichs.

Wenn Sie einen in Stitch Creator™ erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen.

Sie können Ihren Stich im Vault-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern.

Ein in Stitch Creator™ erstellter Stich kann als Teil einer Stichfolge verwendet werden. Gehen Sie in der Stichfolge zu Ihrem abgespeicherten Stich. Der Stich wird an der Cursorposition in die Stichfolge eingefügt.

Hinweis: Einige Stiche und Schriftarten können in der Funktion Stitch Creator™ nicht bearbeitet werden, z. B. Knopflöcher, Stiche mit einer Breite über 9 mm und Vier-Richtungsstiche.



1. Abbrechen
2. Ansichtsoptionen
3. Stichbereich
4. Vorschau
5. Stich bearbeiten
6. Tastenfeld
7. Steuerung
8. Speichern
9. File Manager
10. Schriftartmenü
11. Stichmenü
12. OK

Stitch Creator™ – Erste Schritte

Definition eines Stichpunktes

Ein Stichpunkt bezeichnet den Punkt, an dem die Nadel in den Stoff einsticht. Stiche werden durch Stichpunkte verbunden.

Jeder Stichpunkt wird durch einen Punkt dargestellt (A). Ein markierter Stichpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat (B) angezeigt. Ein ausgewählter Stichpunkt wird durch ein leeres Quadrat (C) dargestellt.

Stiche/Stichpunkte auswählen

Um einen Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie ihn einfach auf dem Bildschirm an. Wenn Sie mehr als einen Stichpunkt auswählen, werden die Stiche dazwischen automatisch auch ausgewählt.

Um den vorherigen oder nächsten Stichpunkt in Ihrem Stich zu markieren, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und verwenden Sie die Pfeile. Die aktuelle Stichposition wird zwischen den Pfeilen angezeigt. Die erste Nummer gibt den markierten Stichpunkt an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Stichpunkte an.

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen.

Mehrere auswählen

Um die Stichpunkte neben dem markierten Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und dann die Pfeile, um den nächsten Stichpunkt auszuwählen.

Verwenden Sie den Aufwärtspfeil, um Stichpunkte vor dem markierten Stichpunkt auszuwählen, den Abwärtspfeil für Stichpunkte dahinter.

Hinweis: Wenn Sie mithilfe des Aufwärtspfeils Stichpunkte auswählen, können Sie sie durch Antippen des Abwärtspfeils wieder deaktivieren.

Alles auswählen

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen. Um die komplette Auswahl aufzuheben, tippen Sie das Symbol erneut an.

Vorschau

Beim Erstellen eines Stiches in Stitch Creator™ wird eine Vorschau des erstellten Stiches angezeigt. So können Sie sehen, wie der Stich wirkt, wenn Sie ihn wiederholen.

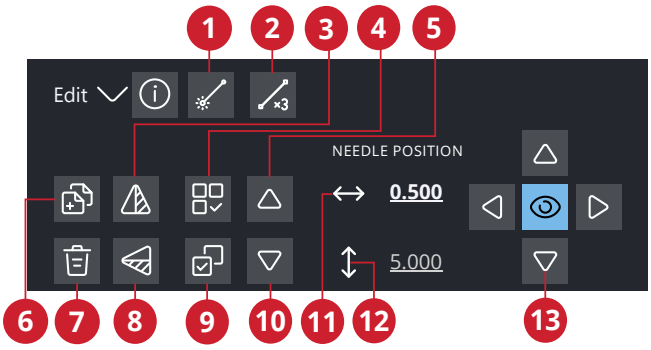
Stich bearbeiten in Stitch Creator™

Ansichtsoptionen

Bei Verwendung des Zoom-Schiebers liegt der Fokus auf dem markierten Stichpunkt.

Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht bei 100%-Ansicht 1 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stichbereich vergrößern, verändert sich der Abstand zwischen den Gitternetzlinien. Beim Verkleinern sind nur die Kantenlinien des Stichbereichs sichtbar.

Sie können die Ansicht auch vergrößern bzw. verkleinern, indem Sie zwei Fingerspitzen auf dem Bildschirm zusammenführen oder auseinander bewegen. Oder Sie verwenden den „Zoomfaktor 100 %“.



1. *Neuer Stichpunkt*
2. *Dreifachstich*
3. *Spiegeln – quer*
4. *Alles auswählen*
5. *Vorheriger Stich*
6. *Vervielfältigen*
7. *Löschen*
8. *Spiegeln – längs*
9. *Mehrfachauswahl*
10. *Nächster Stich*
11. *Aktuelle Nadelposition*
12. *Aktuelle Vorschublänge*
13. *Steuerelemente zur Feinabstimmung*

Verschieben

Um Ihren Stich oder Stichpunkt zu verschieben, können Sie Stichpunkte direkt auf dem Bildschirm auswählen, entweder mit den Fingern oder mithilfe der Pfeile am Rädchen.

Die Zahl neben der vertikalen Position zeigt die aktuelle Nadelposition des markierten Stichpunkts im Verhältnis zur Mittellinie an.

Die Zahl neben der horizontalen Position zeigt die aktuelle Vorschublänge ab dem vorherigen Stichpunkt an.

Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen

Wenn Sie einen Stichpunkt vervielfältigen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und verwenden „Vervielfältigen“, um eine Kopie zu erstellen.

Wurden mehrere Stichpunkte ausgewählt, werden alle Stichpunkte vervielfältigt und nach dem markierten Stichpunkt eingefügt.

Durch Gedrückthalten des Symbols „Vervielfältigen“ geben Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien ein.

Ausgewählten Stichpunkt löschen

Wenn Sie einen einzelnen Stichpunkt löschen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und tippen auf das Löschsymbol. Wurde mehr als ein Stichpunkt ausgewählt, werden alle gelöscht, wenn Sie das Löschsymbol antippen.

Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alle Stichpunkte im Stichbereich auf einmal zu löschen.

Spiegeln

Die ausgewählten Stichpunkte werden quer oder längs gespiegelt.

Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.

Spiegeln quer und Spiegeln längs

Dreifachstich

Tippen Sie auf das Symbol „Dreifachstich“, um die ausgewählten Stiche zu verdreifachen.

Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.

Dreifachstich

Stich oder Stichpunkt hinzufügen

Sie können auch einen vorhandenen Stich über die Stichauswahl-Verknüpfung auf der Menüleiste oder über das Auswahlmenü hinzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol, um einen einzelnen Stichpunkt einzufügen. Die beiden Stichpunkte erstellen einen neuen Stich.

Neuer Stich

Popup-Meldungen bei der Funktion Stitch Creator™

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht bearbeiten
Einige Stiche können in der Funktion Stitch Creator™ nicht bearbeitet werden. Knopflöcher, Stiche, die breiter als 9 mm sind, und Vier-Wege-Stiche lassen sich in der Funktion Stitch Creator™ nicht öffnen.

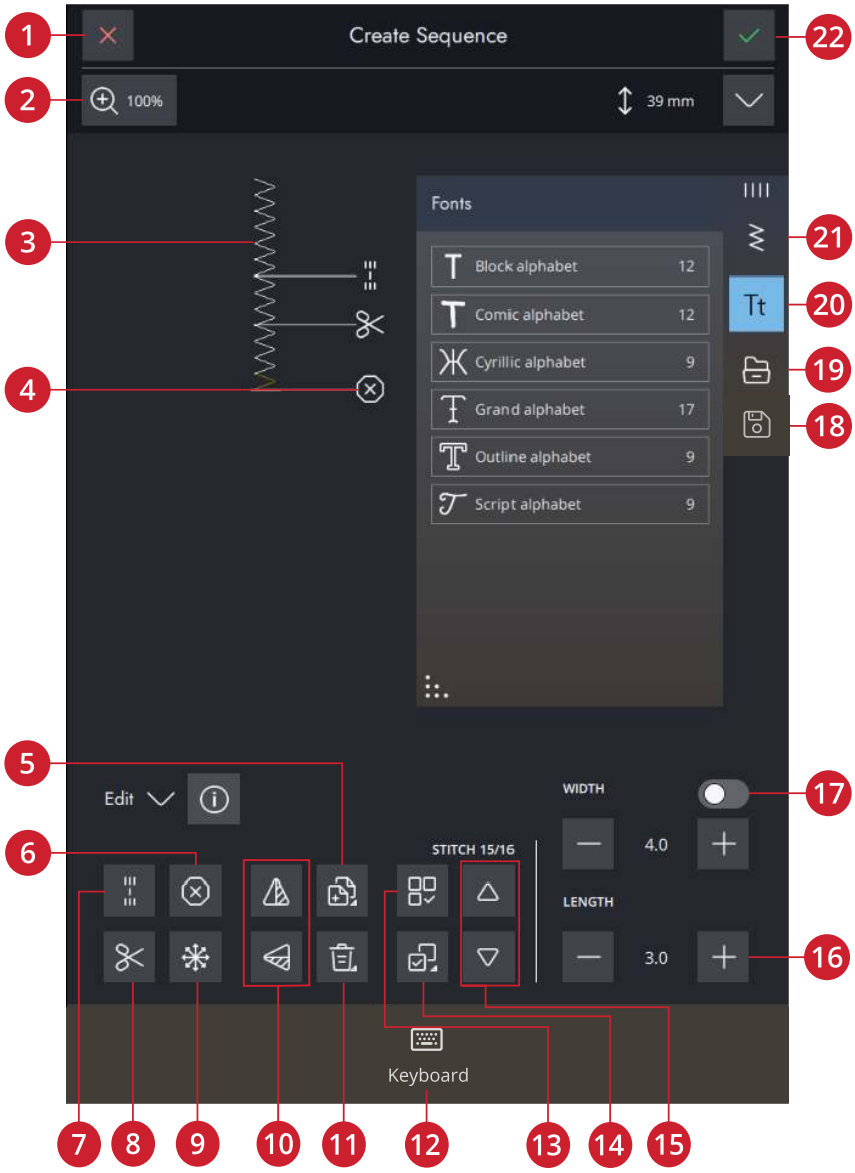
Stichfolge zu lang
Ihre Stichfolge darf bis zu etwa 500 mm lang sein. " Wenn Sie beim Einfügen eines Stiches bzw. Stichpunktes die maximale Länge der Stichfolge überschreiten, weist dieses Popup Sie darauf hin.

Stichfolge

Stichfolge – Übersicht

In „Stichfolge“ können Sie eine Stichfolge mit Stichen erstellen und anpassen. Kombinieren Sie verschiedene 9-mm-Stiche, Seitwärtsstiche und Nähschriftarten miteinander. Mit der Funktion Stitch Creator™ erstellte Stiche können ebenfalls in eine Stichfolge eingefügt werden. Sie können Stichfolgen mit einer Länge von bis zu etwa 500 mm erstellen. Die Länge der jeweiligen Folge wird im Infobereich angezeigt.

Tippen Sie, um „Stichfolge“ zu öffnen



1. Abbrechen
2. Ansichtsoptionen
3. Stichfolge in Originalgröße
4. Eingefügte Befehle
5. Vervielfältigen
6. Stoppbefehl
7. Vernähbefehl
8. Schneidebefehl
9. Richtungsstiche
10. Spiegeln quer/Spiegeln längs
11. Löschen
12. Tastenfeld
13. Alles auswählen
14. Mehrfachauswahl
15. Stiche schrittweise ansehen
16. Stichlänge/Stichdichte
17. Stichbreite/-positionierung
18. Speichern
19. File Manager
20. Schriftartmenü
21. Stichmenü
22. OK

Erste Schritte mit „Stichfolge“

Wenn Sie eine Stichfolge gestalten möchten, wählen Sie zunächst einen beliebigen Stich im Menüfenster aus, um ihn zur Folge hinzuzufügen. Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der ausgewählte Stich oder Buchstabe ist hervorgehoben. Nur ausgewählte Stiche können angepasst werden. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert.

Tippen Sie auf „Mehrfachauswahl“, um mehrere Stiche in einer Stichfolge auszuwählen. Tippen Sie auf „Alle auswählen“, um alle Stiche auszuwählen.

Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeile durch die Folge. Die Nummer des gewählten Stichs und die Gesamtanzahl der Stiche in der Folge werden zwischen den Pfeilen angezeigt. Beim Nähen einer Stichfolge ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge.

Hinweis: Knopflöcher und 4-Wege-Stiche lassen sich nicht programmieren.

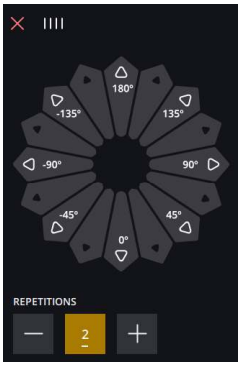
Richtungsstiche

Fügen Sie Richtungsstiche zwischen den Stichen der Stichfolge ein. Mithilfe dieser Stiche können Sie Stiche in verschiedene Richtungen ausrichten und neue Formen sowie breitere, großflächige Bordüren erstellen.

Richtungsstiche sind Geradstiche mit einer Stichlänge von ca. 1 mm und können in 16 verschiedenen Richtungen verwendet werden.

Tippen Sie erst den gewünschten Winkel und dann einen Stich an, um ihn an der Cursorposition in die Stichfolge einzufügen.

Der Richtungsstich kann gelöscht, vervielfältigt oder gespiegelt werden, ohne das Popup „Richtungsstiche“ zu schließen.



Stichfolgen bearbeiten und anpassen

Sticheinstellungen ändern

Sie können die Stichlänge und -breite anpassen und die Dichte oder Position des ausgewählten Stiches ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor.

Vervielfältigen

Wenn Sie einen Stich vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu vervielfältigenden Stich. Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um den gewählten Stich zu kopieren.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Änderungen am Stich vornehmen, bevor Sie ihn vervielfältigen, sind die Änderungen im kopierten Stich enthalten.

Durch Gedrückthalten öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

Löschen

Wenn Sie einen Stich oder einen Buchstaben löschen möchten, tippen Sie ihn an oder bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben und tippen auf „Löschen“. Durch Gedrückthalten löschen Sie die gesamte Folge.

Stichfolgenbefehle

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Folge einfügen. Diese Befehle sind dann in der Folge enthalten und werden stets ausgeführt, wenn die Folge genäht wird.

Verwenden Sie den Befehl „Vernähen“, wenn Sie sicher vernähen möchten. Sie können die Vernähbefehle an beliebigen Stellen in der Stichfolge einfügen.

Fügen Sie einen Stoppbefehl ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine anhält. Dies ist z. B. am Ende einer Stichfolge sinnvoll, wenn Sie sie nur einmal nähen oder eine Stichfolge in mehreren Reihen erstellen möchten.

Fügen Sie den Befehl „Fadenschneiden“ ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine vernäht, die Fäden abschneidet und den Nähfuß anhebt.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Markieren Sie sie, und ein Symbol wird in die Stichfolge eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position in der Stichfolge der Befehl ausgeführt wird.

Hinweis: Die Befehle erscheinen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge, in der sie programmiert werden.

Stichfolge speichern

Zum Abspeichern Ihrer Datei tippen Sie auf „Speichern“. Sie können wählen, ob Sie die Datei im CREATIVATE-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern möchten. Es werden zuvor abgespeicherte Stiche, Stichfolgen und/oder Schriftarten angezeigt.

Schaltfläche „Speichern“

Erfahren Sie, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im Datei-Manager verwalten.

Stichfolge nähen

Um Ihre Stichfolge nähen zu können, laden Sie sie in den Nähmodus, indem Sie bei „Stichfolge“ auf „OK“ tippen.

Gesamte Folge abändern

Zum Anpassen einer gesamten Folge betätigen Sie „OK“, um zum Nähmodus zu gelangen. Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Folge aus. Infos zu „Stich bearbeiten“.

Stichfolgen im Nähmodus verwenden

Im Nähmodus ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge. Im Nähmodus können Sie Ihre gesamte Folge bearbeiten.

Wenn Sie sich im Nähmodus befinden und einen Stich in der Stichfolge bearbeiten möchten, tippen Sie auf „In Stichfolge bearbeiten“ und der Stich öffnet sich in der Stichfolge. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge erneut in den Nähmodus zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

Hinweis: Halten Sie den Stichbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, um auf „In Stichfolge Creator bearbeiten“ zugreifen können.

Popup-Meldungen bei der Stichfolge

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen
Einige Stiche lassen sich nicht in eine Stichfolge einfügen, z. B. Knopflöcher und Spezialstichmenüs wie 4-Wege-Stiche.

Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht
Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird die Stichfolge zu lang. Ihre programmierte Stichfolge darf bis zu ca. 500 mm lang sein und bis zu 199 Stiche und Befehle enthalten. Sollte die Stichfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.

Einstellungen:

Näheinstellungen

Automatisches Nähfußanheben

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Nähmaschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingsnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.

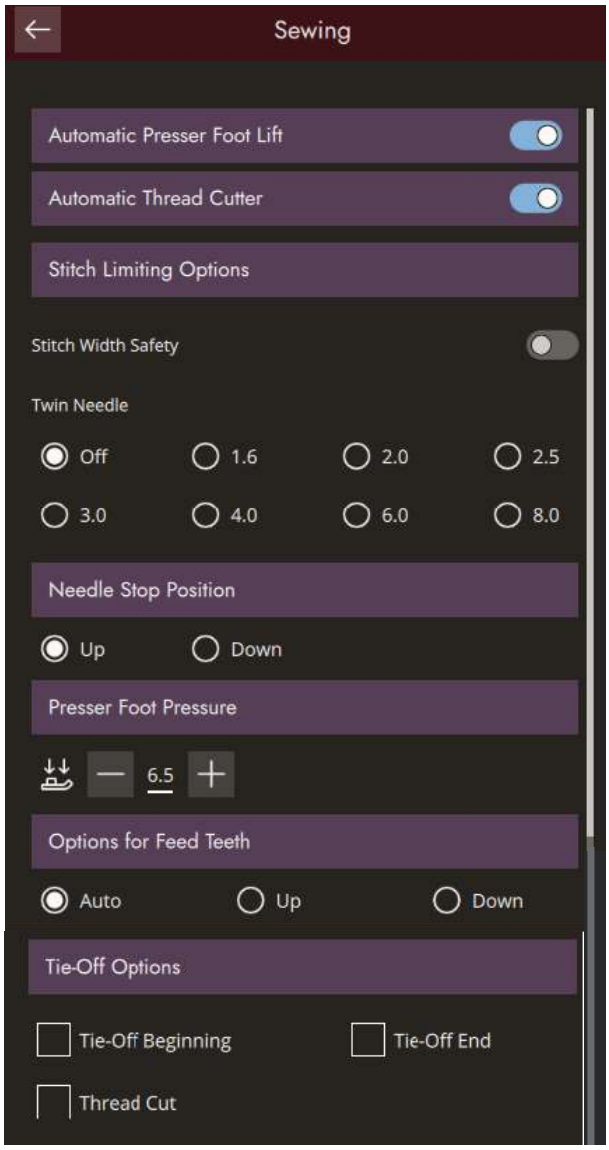
Nadelstoppposition

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an.

Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.

Nähfußdruck

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.



Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Nähmaschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

Hinweis: Die Transporteur-Optionen werden beim Starten neuer Projekte von Lerncenter sowie auch beim Neustarten der Maschine jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt.

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

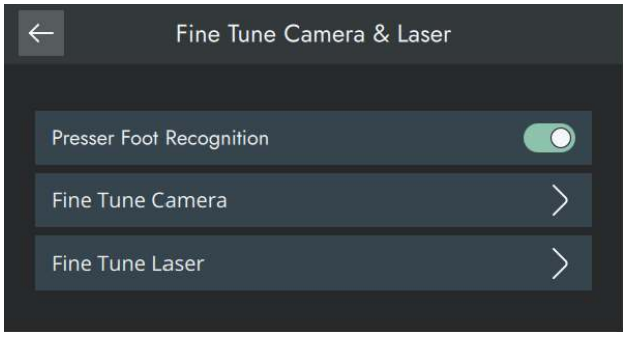
Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.

Kamera- und Lasereinstellungen

Nähfußerkennung

Die Funktion „Nähfußerkennung“ sorgt mithilfe von Kamera und Künstlicher Intelligenz (KI) sowie anhand der Vorhersagen eines neuronalen Netzwerks dafür, dass die Maschine den angebrachten Nähfuß erkennen kann. Weicht der so ermittelte Nähfuß von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich.

Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.



Kamera feinabstimmen

Nach häufigem Gebrauch, Transport usw. muss die Kamera möglicherweise justiert werden.

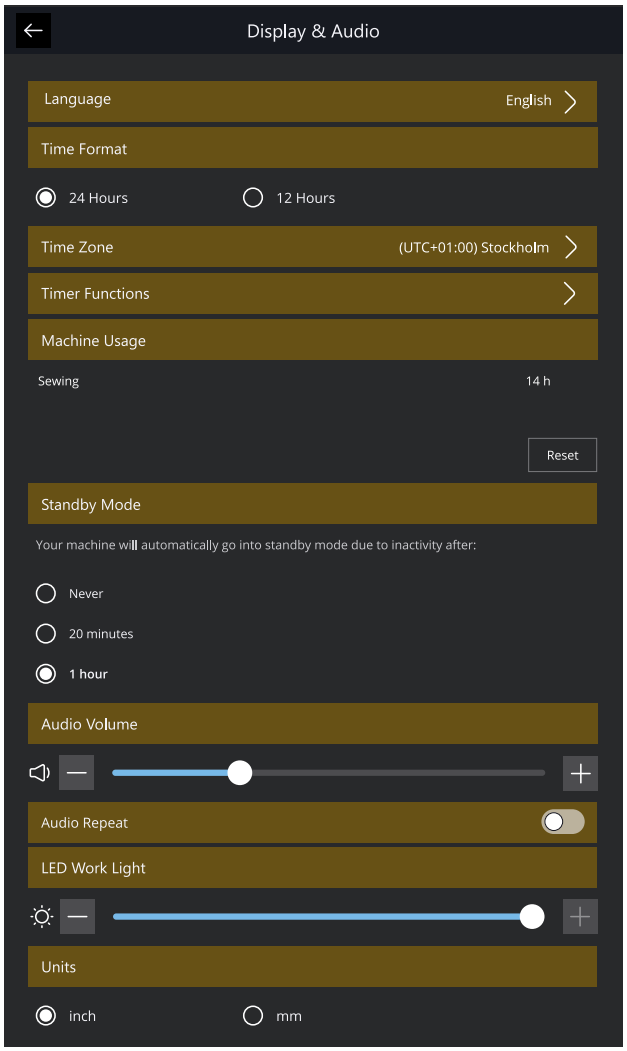
Durch Antippen von „Feinabstimmung“ wird der Justiervorgang gestartet. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kamera feinabstimmen

Sie können die Mittelposition des Lasers mit den Steuerelementen mit Plus- und Minuszeichen feinjustieren.

Anzeige- und Audioeinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Maschineneinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.



Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Nach einem Neustart werden dann alle Texte auf der Maschine auf Ihre Sprachwahl eingestellt.

Zeitformat

Wählen Sie, ob die Uhrzeit im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt werden soll.

Zeitzone

Hier stellen Sie Ihre Zeitzone ein. Die Uhr ist standardmäßig auf UTC (Koordinierte Weltzeit) eingestellt. Beispiele: In London gilt UTC +/- 0 Stunden, in Berlin UTC +1 Stunde, in New York UTC -5 Stunden und in Sydney UTC +10 Stunden. Suchen Sie einfach nach der Zeitzone, in der Sie sich befinden.

Timer-Funktionen

Sie können einen Alarm einstellen und eine Stoppuhr finden.

Verwendung der Maschine

Zeigt die Anzahl Stunden an, die die Maschine seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers genutzt wurde. Sie können den Zähler durch Antippen von „Zurücksetzen“ wieder auf 0 stellen.

Automatisches Ausschalten

Ihr Gerät schaltet sich nach einer gewissen Zeit aufgrund von Inaktivität automatisch aus.

Der aktuelle Status wird gespeichert und kann bei erneuter Aktivierung der Maschine wiederhergestellt werden.

Sie erhalten eine Benachrichtigung, bevor die Maschine ausgeschaltet wird.

Sie können die Zeitspanne, bevor Ihr Gerät abgeschaltet wird, in den Einstellungen ändern.

Lautstärke

Sie stellen die Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers ein. Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auf sämtliche Audioeinstellungen aus. Befindet sich der Schieberegler ganz links, ist der Ton stummgeschaltet.

Audiowiederholung
Bei Aktivierung wird das Signal für einige Warnungs- oder Hinweis-Popups in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis Sie das Popup schließen.

LED-Beleuchtung
Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür schieben Sie den Schieberegler einfach nach rechts, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder nach links, um die Helligkeit zu reduzieren.

Maßeinheit
Tippen Sie auf Millimeter oder Zoll, um diese Maßeinheit für alle Anzeigen auszuwählen.

Einstellungen personalisieren
Maschinenname
Durch Antippen können Sie eine Bezeichnung für Ihre Maschine eingeben. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese bei der Nutzung von CREATIVATE von einander unterscheiden möchten.

Benutzername
Durch Antippen können Sie einen Benutzernamen auswählen.

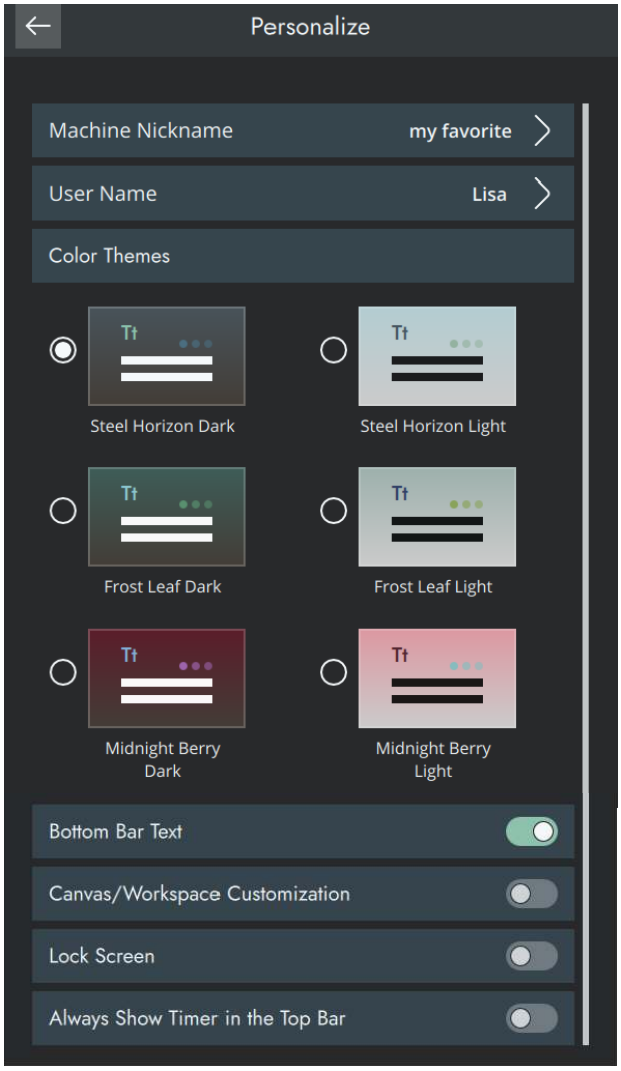
Farbkategorien
Stellen Sie Ihre Maschine auf Ihr bevorzugtes Farbdesign ein.

Text Leiste unten
Stellen Sie ein, ob neben den Symbolen in der unteren Leiste auch der entsprechende Titel erscheinen soll.

Arbeitsfläche personalisieren
Markieren Sie dieses Kästchen, um häufig verwendete Funktionen auf dem Bildschirm verschieben und personalisieren zu können.

Bildschirm sperren
Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch gesperrt, sobald er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Es erscheint dann ein Popup auf dem Bildschirm, und der Bildschirm bleibt so lange gesperrt, bis Sie im Popup auf „OK“ tippen.

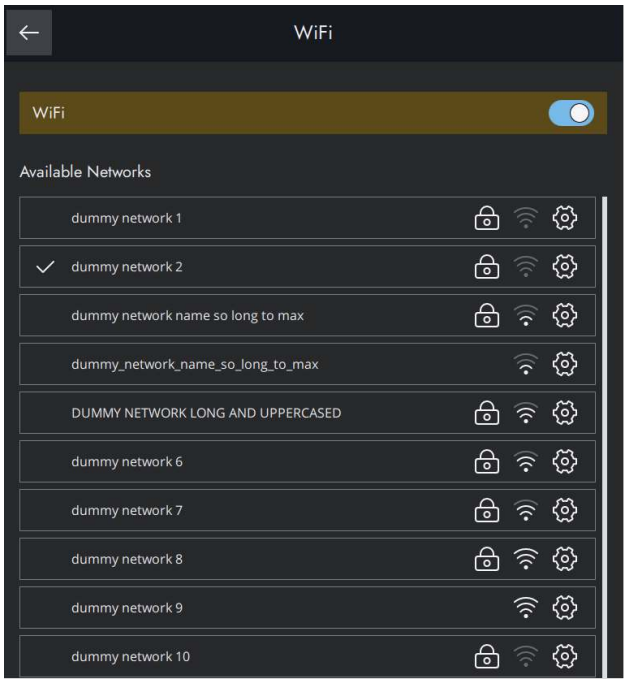
Timer immer in der Top-Leiste anzeigen
Bei Auswahl wird der Timer immer in der Top-Leiste angezeigt.



WiFi-Einstellungen

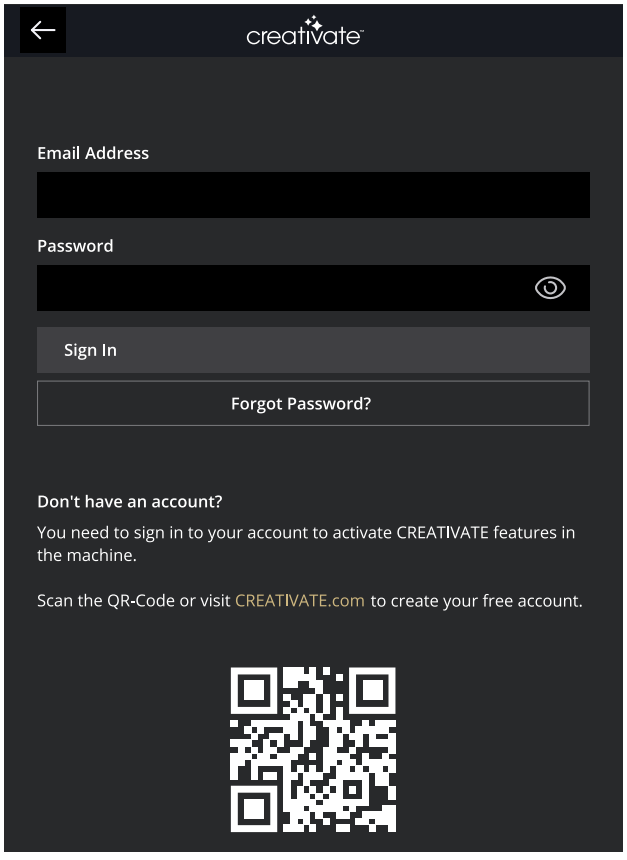
Hier haben Sie die Möglichkeit, den WLAN-Anschluss der Maschine ein- bzw. auszuschalten, nach verfügbaren Netzwerken zu suchen und eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie über ein Netzwerk einen Internetanschluss herstellen, stehen Ihnen die neuesten Firmware-Updates immer zur Verfügung.

Infos über die WiFi-Verbindung Ihrer Maschine entnehmen Sie dem Kapitel WiFi.



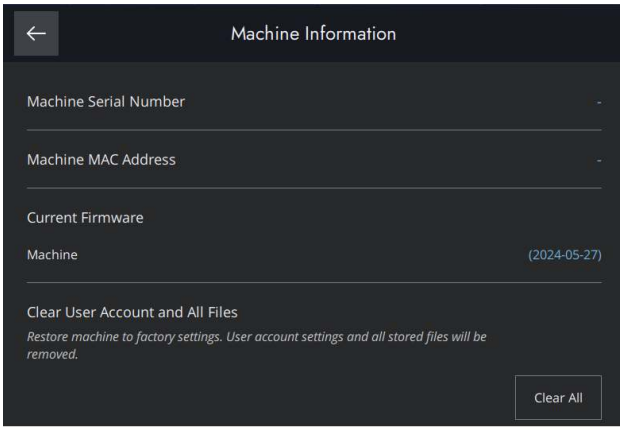
CREATIVATE Einstellungen

Über die Einstellungen können Sie sich bei Ihrem CREATIVATE-Konto anmelden. Mit einem Konto sind Sie in der Lage, alle CREATIVATE-Dienste zu nutzen.



Maschineninformationen

Die Maschineninformationen enthalten technische Informationen zur Maschine, wie z. B.: Seriennummer der Maschine, MAC-Adresse der Maschine und aktuelle Firmware. Bei den Maschineninformationen können Sie Benutzerkonten und Dateien löschen.

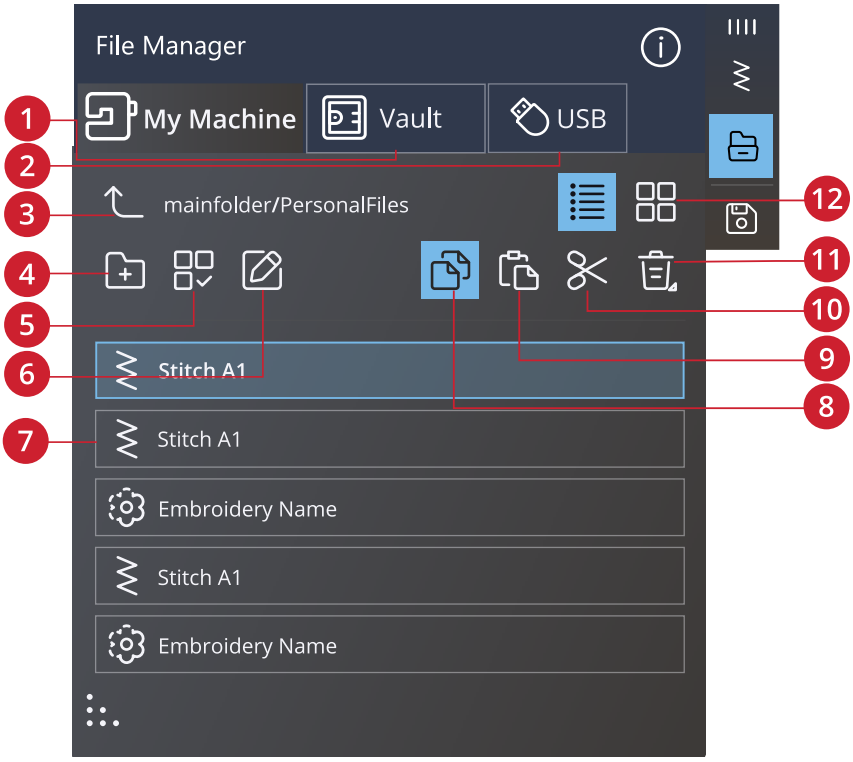


File Manager

File Manager – Übersicht

Tippen Sie im Menüfenster auf das Ordnersymbol, um den File Manager zu öffnen.

Der File Manager wird zum Öffnen Ihrer Dateien verwendet. Speichern Sie Ihre Dateien im Vault-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre Maschine Quilt Expression™ 725 angeschlossen ist.



1. Vault
2. USB-Gerät
3. Einen Ordner nach oben
4. Neuen Ordner anlegen
5. Mehrfachauswahl
6. Datei oder Ordner umbenennen
7. Auswahlbereich
8. Kopieren
9. Einfügen
10. Schneiden
11. Löschen
12. Listen-/Vorschauansicht

Dateiformate

Ihre Quilt Expression™ 725 kann die folgenden Dateiformate laden:

- .SPX (Stichdatei)
- .JOS, .VPP (Projektdateien)

Hinweis: Wenn der Dateityp oder die Dateiversion von Ihrer Maschine nicht unterstützt wird oder die Datei defekt ist, wird dies im Auswahlbereich als unbekannte Datei angezeigt.

File Manager verwenden

Speichern Sie Ihre Dateien im Vault-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an einen der USB-Ports angeschlossen ist. Das USB-Gerät steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist.

Sie können den Inhalt einsehen, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm aufwärts oder abwärts wischen. Design- und Schriftartdateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt. Dies hängt davon ab, ob Sie die Listenansicht oder die Vorschauansicht gewählt haben.

Datei oder Ordner öffnen

Tippen Sie eine Datei an, um die dazugehörigen Informationen im Dateiinformationsbereich lesen zu können. Durch Gedrückthalten können Sie die Datei laden.

Nähschriftdateien werden in das Fenster Stichfolge geladen.

Ordner können Sie durch Gedrückthalten öffnen. Der Inhalt des Ordners wird dann im Auswahlbereich angezeigt.

Mehrere auswählen

Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Mehrfachauswahl“. Wenn „Mehrfachauswahl“ aktiviert ist, tippen Sie einfach die zu verwendenden Dateien an.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, mehrere Dateien oder Ordner gleichzeitig zu laden, die in unterschiedlichen Modi/Fenstern geöffnet werden, erscheint eine Popup-Meldung.

Vault-Ordner

Speichern Sie Ihre Dateien im Vault-Ordner auf der Maschine ab. Stellen Sie sicher, dass Sie bei Ihrem CREATIVATE-Konto angemeldet sind.

USB-Gerät

Das Menü „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist. Tippen Sie auf das Menü „USB-Gerät“, um alle angeschlossenen Geräte anzuzeigen. Tippen Sie ein USB-Gerät an, um dessen Inhalt einzusehen.

Die im USB-Abschnitt sichtbaren Dateien werden unter „Dateiformate“ aufgelistet.

Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.

Listen-/Vorschauansicht

Listenansicht/Vorschauansicht

Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen-/Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Vorschaubildform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Eine Ordnerebene nach oben

Verwenden Sie das Symbol „Eine Ordnerebene nach oben“, um die Ordnerebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im Auswahlbereich sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene. Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen.

Eine Ordnerebene nach oben

Verwalten

Nachfolgend finden Sie Informationen darüber, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.

Neuen Ordner anlegen

Tippen Sie auf das Symbol „Neuen Ordner anlegen“, um an der aktuellen Stelle einen neuen Ordner hinzuzufügen. In dem sich öffnenden Popup können Sie einen Namen für Ihren Ordner eingeben.

Neuen Ordner anlegen

Datei oder Ordner umbenennen

Um eine Datei bzw. einen Ordner zu öffnen, wählen Sie sie/ihn zunächst durch Antippen aus und tippen dann auf das Symbol „Datei oder Ordner umbenennen“. Es öffnet sich nun ein Popup, in das Sie den neuen Namen Ihres Ordners bzw. Ihrer Datei eingeben können.

Umbenennen

Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die zuvor ausgewählten Dateien bzw. Ordner werden nun von ihrem ursprünglichen Speicherort gelöscht und stattdessen in dem neuen Ordner abgespeichert.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Schneiden

Einfügen

Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die Dateien bzw. Ordner sind nun hier gespeichert, und die ursprünglichen Dateien bzw. Ordner bleiben außerdem am ursprünglichen Speicherort erhalten.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Kopieren

Einfügen

Datei oder Ordner löschen

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf das Symbol „Löschen“, um sie bzw. ihn zu entfernen. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen können. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.

Sie löschen alle Dateien oder Ordner in einem aktiven Ordner, indem Sie das Symbol „Löschen“ einige Sekunden gedrückthalten. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang des gesamten Inhalts bestätigen können.

Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.

Löschen

Popup-Fenster im Datei-Manager

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Erlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Soll das Element gelöscht werden?
Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen möchten, müssen Sie den Löschvorgang in einem Popup auf dem Bildschirm bestätigen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Sie Objekte versehentlich löschen.

Nicht genügend Speicherplatz vorhanden
Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Ihre Dateien mit den Funktionen „Ausschneiden“ und „Einfügen“ auf ein USB-Gerät, um Speicherplatz frei zu machen.

Ordner bereits vorhanden
Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen hat wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene. Erstellen Sie Ihren Ordner dann auf einer anderen Ebene oder geben Sie ihm einen anderen Namen.

Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden
Einige Dateien, die Sie mit der Mehrfachauswahl auswählen, lassen sich nicht gemeinsam an einer Stelle laden.

Wartung

Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

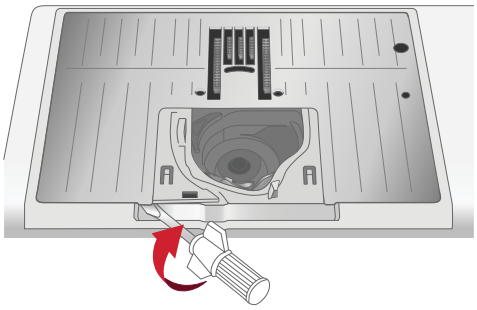
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

⚠ *Schalten Sie die Maschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Nehmen Sie die Spulenabdeckung ab. Schieben Sie den mitgelieferten Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

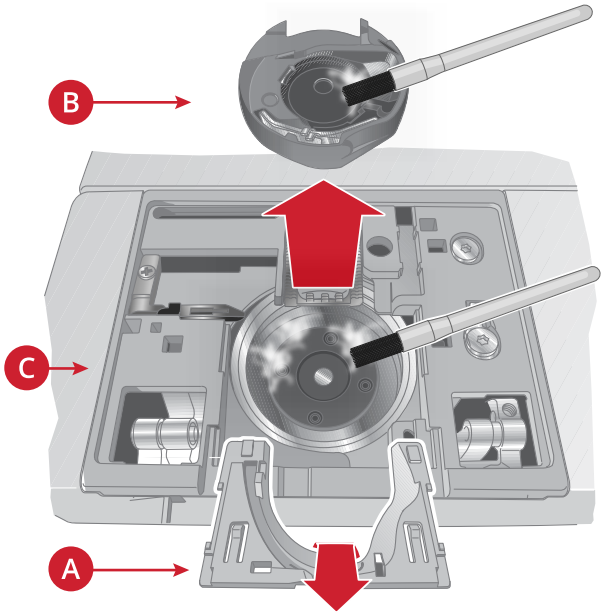
Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

⚠ *Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

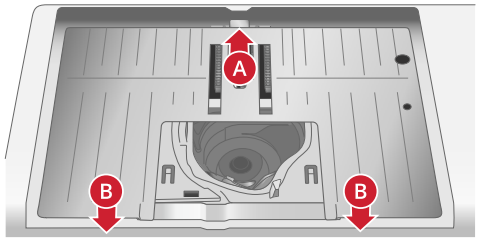
Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.



Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte so an, dass sie in die hintere Aussparung (A) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet (B). Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-PFAFF® Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 24. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 26.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Schlechtes Ergebnis	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die Quilt Expression™ 725 entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Bildschirm und/oder Funktionstasten der Maschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.

Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 26
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Die Nadel ist nicht eingefädelt.	Der Nadeleinfädler ist falsch eingefädelt. Fädeln Sie erneut ein und versuchen Sie es noch einmal. Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Wechseln Sie zu einem leichteren Garn und versuchen Sie es erneut.
Der Faden hat sich im Nadeleinfädler verhakt.	Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Fädeln Sie den Faden nach dem Entfernen erneut ein und versuchen Sie es noch einmal.
Der automatische Nadeleinfädler kehrt nicht in seine Ausgangsposition zurück.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Nadel wechseln, Seite 24.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 26.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 25.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen mit der Nadel auf und ab?	Verringern Sie bei Verwendung des 6A Embroidery/ Sensormatic Freihandfußes im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter Nadel wechseln, Seite 24.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 26.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 25.
Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Verwenden Sie über der Garnrolle ein Garnrollennetz. Siehe .
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem PFAFF® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die Quilt Expression™ 725 entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 25.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 24. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 26.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Oberfaden einfädeln, Seite 25.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.

Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche WLAN auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen. Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN-Netzwerk empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router. Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit 1000 Stiche pro Minute maximal	**Nennspannung** 100–240V, 50–60Hz	**Nennleistung** < 100 W
LED -Beleuchtung	**Fußanlasser** Model: FR5	**Sicherheitsklasse** II (Europa)
WLAN-Modul Frequenz: 2.4 GHz 802.11 b/g/n Sendeleistung: +17 dBm Empfängerempfindlichkeit: –97 dBm	**Maschinenabmessungen** Länge: 571 mm Breite: 220 mm Höhe: 307 mm	**Nettogewicht** Maschine ohne Zubehör: 11.5 kg
Leistungsaufnahme ohne Last 0.5W		

Änderungen vorbehalten.

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.pfaff.com, damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.
CREATIVATE, PFAFF, PFAFF und PERFECTION STARTS HERE sind Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC oder zugehörigen Tochterunternehmen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Importer to the UK:
VSM UK
Ravensbank House, Ravensbank Drive
North Moons Moat, Redditch. B98 9NA, United Kingdom

Manufacturer
VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**
Soldattorpsgatan 3, SE-54474, Jonkoping, SWEDEN

PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

www.pfaff.com

4710980-51H · © 2025 Singer Sourcing Limited LLC or its Affiliates · All rights reserved